



**Botschaften des Stadtrats an die
Stimmberechtigten der Stadt Sursee
zu den Urnenabstimmungen vom
Sonntag, 20. Dezember 2020**

KENNTNISNAHME DES LEGISLATURPROGRAMMS
2021 – 2024

ANPASSUNG DES ART. 25 ABS. 1 DER
GEMEINDEORDNUNG DER STADT SURSEE
VOM 23. SEPTEMBER 2007

KENNTNISNAHME DES AUFGABEN- UND FINANZ-
PLANS 2021 – 2024

BUDGET 2021

DIE URNENABSTIMMUNGEN FINDEN GEMÄSS DER VERORDNUNG
DES REGIERUNGSRATS ZUR REGELUNG DER POLITISCHEN RECH-
TE AUFGRUND DER AUSSERORDENTLICHEN LAGE INFOLGE DES
CORONAVIRUS (COVID-19) VOM 24. MÄRZ 2020 STATT.

SPRECHSTUNDEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG ZU DEN ABSTIMMUNGSVORLAGEN:

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 2020, 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde mit Daniel Gloor, Finanzvorsteher, und Gregor Schumacher,
Bereichsleiter Finanzen, bei der Stadtverwaltung Sursee.
Falls gewünscht, kann die Sprechstunde auch telefonisch stattfinden.

Anmeldungen sind möglich bis Dienstagmittag, 1. Dezember 2020 an
kathrin.nick@stadtsursee.ch / 041 926 90 26

INHALTSVERZEICHNIS

Bericht und Abstimmungsfrage zum Legislaturprogramm 2021 – 2024	3
Bericht und Abstimmungsfrage zur Anpassung des Art. 25 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Sursee vom 23. September 2007	19
Vorwort des Stadtrats zum Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024 und Budget 2021	26
Zusammenzüge Budget 2021 und Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024	30
Finanzkennzahlen	34
Geldflussrechnung	35
Aufgabenbereiche mit Leistungsaufträgen und Globalbudget 2021 – 2024	37
Bericht/Abstimmungsfragen zum Aufgaben- und Finanzplan 2021 – 2024	
– Bericht und Empfehlung Controlling-Kommission zum Budget 2021	96
– Abstimmungsfragen/Verfügung	97

Abkürzungsverzeichnis

AB:	Aufgabenbereich
AFP:	Aufgaben- und Finanzplan
AFR18:	Finanz- und Aufgabenreform 18 des Kantons Luzern
B:	Budget
ER:	Erfolgsrechnung
FV:	Finanzvermögen
HRM2:	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2
IKS:	Internes Kontrollsystem
IR:	Investitionsrechnung
P:	Planjahr
R:	Rechnung
SF:	Spezialfinanzierung
SJ:	Schuljahr
VV:	Verwaltungsvermögen

Gesetze:

FHGG:	Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden
FHGV:	Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden

LEGISLATURPROGRAMM 2021 – 2024

LEGISLATURPROGRAMM 2021 - 2024

Attraktives Leben, Wohnen, Lernen und Arbeiten in Sursee (Strategie Stadt Sursee 2030) – der Mensch steht im Mittelpunkt:

Der Stadtrat hat für den Zeitraum 2021 – 2024 ein Legislaturprogramm erarbeitet. Auf Basis der Gemeindestrategie hat er für Politik und Verwaltung festgelegt, welche Ziele in den kommenden Jahren erreicht werden sollen. Die stadträtliche Politik konkretisiert sich schliesslich in den nachfolgenden Zielen.

Alle strategischen Ziele sind in den Legislaturzielen abgedeckt. Die Legislaturziele sind zum Teil ressortübergreifend.

Der Stadtrat und die Verwaltung wollen mit Weitsicht, Innovation, Motivation und Fachwissen Unterstützung leisten, dass sich Sursee als attraktives Zentrum auf der Luzerner Landschaft weiterentwickeln kann. Die Ziele und Handlungsfelder im Legislaturprogramm stellen dabei den Menschen in den Mittelpunkt.

Der Stadtrat beantragt, das Legislaturprogramm 2021 – 2024 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

GEMEINDESTRATEGIE 2020 - 2030

Als oberstes und zentrales Führungsinstrument der Stadt respektive des Stadtrats als Exekutivbehörde deckt die Gemeindestrategie einen Zeitraum von 10 Jahren ab.

Lebensraum qualitativ stärken



Sursee ist das attraktive Zentrum der Luzerner Landschaft mit reichhaltigen Angeboten für alle Lebensphasen. Sursee gestaltet eine hohe Siedlungs- und Freiraumqualität für die verschiedenen Anspruchsgruppen und steigert die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums. Das Bevölkerungswachstum soll verträglich sein. Sursee steht für ein ausgewogenes Miteinander von Leben, Wohnen, Lernen und Arbeiten.

Regionale Zusammenarbeit ausbauen



Sursee nimmt bei der regionalen Zusammenarbeit eine proaktive und partnerschaftliche Rolle ein und strebt zur Stärkung der Stadt verbindliche Kooperationen an. Als innovatives und umsetzungsorientiertes Kompetenz- und Dienstleistungszentrum teilt die Stadt Sursee ihr Wissen und Können mit anderen Gemeinwesen und öffentlichen Institutionen.

Wirtschaftsstandort weiterentwickeln



Sursee positioniert sich als wirtschaftsfreundlicher Standort und pflegt den regelmässigen Dialog mit den lokalen Betrieben. Sursee schafft optimale Rahmenbedingungen für bestehende sowie neue Unternehmen und ermöglicht Weiterentwicklungen und Innovationen.

Infrastruktur pflegen und Chancen der Digitalisierung nutzen



Sursee sichert die Qualität der öffentlichen Infrastrukturen durch eine langfristige und koordinierte Planung unter dem Aspekt der Energieeffizienz. Die Stadt fördert Entwicklungen in die Richtung einer 2000-Watt-Gesellschaft. Sursee ist offen für die Umsetzung nachhaltiger Projekte im Umfeld von Smart City.

Kommunikation und Mitwirkung weiterentwickeln



Sursee kommuniziert vorausschauend, offen und zeitgemäss. Die Stadt stellt den Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen in die städtischen Entwicklungsprozesse sicher. Der physische und digitale Auftritt der Stadt Sursee ist attraktiv und verständlich.

Gesellschaft stärken



Sursee stärkt das Miteinander der Menschen und unterstützt eine ausgewogene soziale Durchmischung. Sursee fördert das Engagement für die Gesellschaft und schafft gute Rahmenbedingungen für die zahlreichen Freizeit-, Sport- und Kulturinstitutionen.

Mobilität zukunftsorientiert lenken



Sursee fördert eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität und bietet interessante Alternativen zum motorisierten Individualverkehr. Sursee setzt sich ein für bestmögliche Verbindungen im öffentlichen Verkehr und sorgt für einen sicheren sowie vernetzten Langsamverkehr.

Qualitatives Bildungs- und Betreuungsangebot gewährleisten



Sursee gewährleistet vor Ort ein hochwertiges und umfassendes Bildungs- und vielfältiges Betreuungsangebot für alle Altersgruppen und nimmt bedarfsgerechte Optimierungen vor. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt

Finanzen weiter stärken



Sursee strebt eine stetige und verlässliche Finanzpolitik sowie einen attraktiven Steuererfassung an. Die Erhöhung der Finanzkraft ermöglicht finanziellen Spielraum.

LEGISLATURPROGRAMM 2021 – 2024

Das Legislaturprogramm richtet sich nach der Gemeindestrategie und legt die Ziele für die laufende Legislatur fest. Aus den Legislaturzielen erfolgen die Leistungsaufträge und Massnahmen des jeweiligen Aufgabenbereiches.

Ressort Präsidiales

Aufgabenbereich Präsidiales und Verwaltung

Regionale Projekte



Die Stadt initiiert und setzt regionale Projekte gemeinsam um. Bei Projekten von Dritten wirkt sie integrierend mit.

Kommunikation



Die Stadt Sursee kommuniziert aktiv, transparent und zeitgemäss nach innen und aussen.

Kommissionen



Der Zweck, die Notwendigkeit und die Zusammensetzung der Kommissionen werden überprüft und definiert.

elektronische Geschäftsverwaltung



Der interne Geschäftsverkehr erfolgt in elektronischer Form. Die elektronischen Unterlagen stellen die verbindliche Form dar.

Stadtmarketing



Das Image und die Attraktivität werden durch die Förderung des Interessensausgleichs zwischen privaten und öffentlichen Partnern gestärkt.

städtische Sammlungen



Die Sammlungen der städtischen Kunstobjekte und Fotografien werden dokumentiert und nach Möglichkeit zugänglich gemacht.

Mobilitätsmanagement



Die Stadt Sursee hat ein wirkungsvolles Mobilitätsmanagement implementiert. Sie fördert den Langsam- und den öffentlichen Verkehr aktiv.

Aufgabenbereich zentrale Dienste

Organisation ab 2024



Die Organisation und die operativen und strategischen Aufgabenzuteilungen zwischen Stadtrat und Verwaltung sind definiert.

Ressortübergreifende Zusammenarbeit



Die ressortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung wird gefördert und bewusster gelebt.

IT-Organisation



Die IT-Organisation der Stadtverwaltung erfüllt die erforderlichen organisatorischen, regulatorischen und technologischen Anforderungen.

Arbeitgeberin



Die Stadt Sursee ist eine attraktive, zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Arbeitgeberin. Sie engagiert sich als Lehrbetrieb.

Ressort Soziales und Gesundheit

Aufgabenbereich Gesundheit

Kostenentwicklung



Die Kostenentwicklung im Gesundheitsbereich soll massvoll und im Verhältnis zur demografischen Entwicklung erfolgen.

Zusammenarbeit



Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen und Institutionen wird aktiv gefördert.

Aufgabenbereich Soziale Sicherheit

Regionales Altersleitbild



Projekte und Angebote werden erarbeitet und für die Bevölkerung spürbar gemacht.

Arbeitsintegration



Die Arbeitsintegration für Jugendliche, junge Erwachsene, anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene wird gefördert.

Regionale Alimentenhilfe



Die regionale Alimentenhilfe Sursee bietet ihre Dienstleistungen weiteren Gemeinden an.

Aufgabenbereich AltersZentrum

Wohn- und Pflegemodell Sursee 2030



Die Umsetzung des Wohn- und Pflegemodells Sursee 2030 wird geplant.

Neubau Hauptgebäude



Die Planung für den Neubau des Hauptgebäudes mit Pflegeplätzen und Wohnungen für betreutes Wohnen wird fortgesetzt.

Arbeits- und Ausbildungs- plätze



Das AltersZentrum zeichnet sich weiterhin durch attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze aus.

IT-Strategie



Eine wirkungsvolle und zukunftsgerichtete IT-Strategie wird erarbeitet und umgesetzt.

Qualitätsmanagement



Die angebotenen Leistungen werden im Sinne eines Qualitätsmanagements laufend geprüft.

Finanzielle Stärkung



Durch die betriebswirtschaftliche Führung wird für Investitionen Eigenkapital erwirtschaftet.

Ressort Finanzen und Sicherheit

Aufgabenbereich Finanzen

Finanzstrategie



Die Finanzstrategie wird auf Basis der finanziellen Einflüsse jährlich überprüft und gegebenenfalls justiert.

Finanzplanung



Die Leistungen und Investitionen sind so gestaltet, dass eine verträgliche finanzielle Entwicklung langfristig gewährleistet werden kann.

internes Kontrollsystem (IKS)



Das IKS ist eingeführt und wird praxistauglich angewendet.

Finanzielle Verlässlichkeit



Die finanziellen Verbindlichkeiten werden fristgerecht beglichen. Ausstände werden konsequent eingefordert.

Aufgabenbereich Steuern

regionales Steueramt



Das regionale Steueramt wird ausgebaut und bietet seine Dienstleistungen weiteren Gemeinden an.

elektronische Dienstleistungen



Dienstleistungen werden nach aktuellen digitalen Standards entwickelt und angeboten.

Controlling Steuererträge



Die demografischen und wirtschaftlichen Entwicklungen sind periodisch zu überprüfen und im Rahmen des Budgetprozesses unter Steuererträgen zu adaptieren. Mehrjährige strukturelle Defizite sind auszugleichen.

Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit

Sicherheit im öffentlichen Raum



Durch einen periodischen Sicherheitsbericht soll das subjektive Sicherheitsgefühl gestärkt werden.

Regelung Taxi



Die Stadt Sursee regelt das Taxiwesen im öffentlichen Raum.

Parkplatzgebühren-Reglement



Das aktuelle Parkplatzgebühren-Reglement wird überarbeitet.

Feuerwehr Region Sursee



Die Stadt Sursee unterstützt die Feuerwehr Region Sursee als Standortgemeinde in personeller und organisatorischer Hinsicht professionell und kompetent. Sie setzt sich für ein modernes und zeitgerechtes Feuerwehrreglement ein.

Ressort Bau und Umwelt

Aufgabenbereich Planung und Bauberatung

Grün- und Freiräume



Qualitative Grün- und Freiräume zur Stärkung der Aufenthaltsqualität werden erstellt oder eingefordert.

massvolles Wachstum



Sursee wächst massvoll und nachhaltig mit hoher Qualität bei Bauten und Freiraum.

stadtverträgliche Mobilität



Die Stadt Sursee priorisiert die Umsetzung der überkommunalen Konzepte und ergänzt diese bei Bedarf.

Ortsplanung



Für die im 2019 genehmigte Ortsplanung wird eine Praxis entwickelt. Für die nicht genehmigten Gebiete wird eine Strategie erarbeitet.

Aufgabenbereich Bau und Unterhalt

Biodiversität



Die Artenvielfalt im Siedlungsraum wird gestärkt. Die ökologische Qualität der Grün- und Naturräume wird verbessert.

Ver- und Entsorgung



Sursee verfügt über eine zuverlässige und den Anforderungen gerechte Ver- und Entsorgung und fördert die regionale Zusammenarbeit.

Energieplanung



Sursee hat eine Energieplanung und strebt eine stetige Verbesserung der Energie- und Klimabilanz gemäss Leitbild an. Die Stadt nimmt eine Vorbildfunktion wahr.

städtische Liegenschaften



Die städtischen Liegenschaften werden weitsichtig, attraktiv und nachhaltig betrieben und entwickelt. Es wird eine Liegenschaftsstrategie erstellt.

Verkehrerschliessung



Die Erreichbarkeit durch verschiedene Verkehrsträger wird laufend optimiert; unter anderem durch die Neugestaltung des Bahnhofplatzes und Strassenbauprojekte.

Ressort Bildung und Kultur

Aufgabenbereich Bildung

Schulentwicklung



Im Vordergrund steht der Abschluss und die Konsolidierung der Einführung des Lehrplans 21 sowie die Begleitung laufender Entwicklungsprojekte im Bereich der Integrativen Förderung, der frühen Förderung und der Digitalisierung im Unterricht.

Schulraumplanung



Um dem Anspruch der Schulentwicklung und dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden, erfolgt eine permanente Bedarfsplanung zur Sicherstellung der notwendigen Infrastrukturen sowohl für die Primarschule als auch für die Sekundarschule.

Qualitätsmanagement



Für die Festigung des Erreichten und für punktuelle Optimierungen wird im Qualitätsmanagement ein konsequentes Controlling durchgeführt.

Schulentwicklungen und Folgekosten



Mit einer umfassenden Planung im Schulbereich sollen Entwicklungen und die Folgekosten frühzeitig erkannt werden.

Aufgabenbereich Sport und Kultur

Anspruchsgruppen



Die Koordination, Kommunikation und Vernetzung der Anspruchsgruppen werden gestärkt.

Infrastrukturbewirtschaftung



Die Bewirtschaftung der Infrastrukturen erfolgt effizient.

Leistungen und Kosten



Die Leistungs- und Kostenkataloge sind transparent und verständlich.

Mitwirkung



Der Einbezug der Anspruchsgruppen in die Entwicklungsprozesse ist institutionalisiert.

Regionale Sportanlagenplanung



Die regionale Zusammenarbeit in der Sportanlagenplanung ist ausgebaut, Synergien werden genutzt.

Infrastrukturangebot



Das Infrastrukturangebot ist auf den Bedarf der Vereine, Sport- und Kultureinrichtungen sowie Kunst- und Kulturschaffenden abgestimmt.

freiwilliges Engagement



Das freiwillige Engagement wird anerkannt und gefördert.

Aufgabenbereich Gesellschaft

Freizeitgestaltung



Kinder und Jugendliche werden in ihrer Freizeitgestaltung aktiv gefördert und unterstützt.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt



Einzelpersonen wie auch Institutionen stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt als gemeinsame Aufgabe.

Räumlichkeiten



Räume für Begegnungen und Austausch sind erschlossen, bekannt und werden durch die Bevölkerung genutzt.

Zivilgesellschaft



Die Bevölkerung ist in ihrer Selbstorganisation und Mitwirkung gestärkt und eine aktive Zivilgesellschaft wird gefördert.

Der Stadtrat hat der Controlling-Kommission das Legislaturprogramm 2021 – 2024 vorgestellt.

ABSTIMMUNGSFRAGE

Die Abstimmungsfrage der Urnenabstimmung lautet:

«Nehmen Sie das Legislaturprogramm 2021 – 2024 zustimmend zur Kenntnis?»

Sursee, 14. Oktober 2020

Sabine Beck-Pflugshaupt
Stadtpräsidentin

RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

**ANPASSUNG DES ART. 25 ABS. 1 DER
GEMEINDEORDNUNG DER STADT SURSEE
VOM 23. SEPTEMBER 2007**

BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ANPASSUNG DES ART. 25 ABS. 1
DER GEMEINDEORDNUNG DER STADT SURSEE
VOM 23. SEPTEMBER 2007

1. Ausgangslage

Die Stimmberechtigten haben an der Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 16. Dezember 2019 die Stellenprozente des gesamten Stadtrats für die Amtsdauer 2020 – 2024 auf maximal 320 % festgelegt. Der Stadtrat hat im Rahmen seiner Neukonstituierung vom 9. September 2020 beschlossen, dass die Pensen für alle fünf Ressorts 60 % betragen. Die restlichen 20 % kann der Stadtrat aufgrund der laufend anfallenden Projekte verteilen.

Der Stadtrat hat gleichzeitig festgelegt, dass der Bereich Öffentliche Sicherheit rückwirkend per 1. September 2020 dem Ressort Finanzen zugeteilt wird. Bisher war er dem Ressort Bau, Sicherheit und Umwelt zugehörig. Im Ressort Bau, Sicherheit und Umwelt sind zahlreiche wichtige und grosse Projekte im Gang oder geplant. Die Arbeitslast für die Mitarbeitenden und für den Ressortleiter ist hoch. Die Umteilung erfolgte, damit die Prämisse der Gemeindeordnung einer grundsätzlich gleich hohen Pensenzuteilung der Stadtratsmitglieder erfüllt werden kann. Infolgedessen hat der Stadtrat beschlossen, den Stimmberechtigten zu beantragen, die Ressortbezeichnungen in der Gemeindeordnung den aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Gemäss Art. 17 Abs. 1 lit. a. der Gemeindeordnung der Stadt Sursee erlässt beziehungsweise ändert die Gemeindeversammlung rechtsetzende Beschlüsse wie die Gemeindeordnung. Aufgrund der Verordnung des Regierungsrates zur Regelung der politischen Rechte aufgrund der ausserordentlichen Lage infolge des Coronavirus (Covid-19) vom 24. März 2020 findet eine Urnenabstimmung statt.

2. Anpassung des Art. 25 Abs. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Sursee vom 23. September 2007

Der Artikel 25 der Gemeindeordnung der Stadt Sursee lautet aktuell folgendermassen:

IV. Stadtrat

Art. 25 Zusammensetzung, Organisation, Pensen und Entschädigungen des Stadtrats

¹ Der Stadtrat besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und aus vier weiteren Mitgliedern. Jedes Mitglied führt eines der folgenden Ressorts:

- a. Ressort Präsidiales,
- b. Ressort Soziales und Gesundheit,
- c. Ressort Finanzen,
- d. Ressort Bildung und Kultur,
- e. Ressort Bau, Sicherheit und Umwelt.

² Die Gemeindeversammlung legt die Stellenprozente des gesamten Stadtrats vor jeder Gesamterneuerungswahl des Stadtrats fest. Die sich daraus ergebende Gesamtsumme für die Besoldung des Stadtrats gilt für die gesamte Amtsperiode als gebundene Ausgabe.

³ Der Stadtrat legt die Pensen des Präsidiums und der weiteren Mitglieder an seiner konstituierenden Sitzung fest. Grundsätzlich sind die Pensen gleich hoch. Der Stadtrat berücksichtigt jedoch den voraussichtlichen Aufwand für die Arbeit im Kollegium, im Ressort und für die Repräsentation.

Aufgrund des konstituierenden Beschlusses, den Bereich Öffentliche Sicherheit rückwirkend per 1. September 2020 dem Ressort Finanzen zuzuteilen, sieht die Organisationsstruktur der Stadt Sursee (nach HRM2) neu folgendermassen aus:

Ressort Präsidiales – Sabine Beck-Pflugshaupt, Stadtpräsidentin

Bereiche Präsidiales und Verwaltung / Zentrale Dienste

Ressort Soziales und Gesundheit – Jolanda Achermann Sen, Sozialvorsteherin

Bereiche Gesundheit / Soziale Sicherheit / AltersZentrum

Ressort Finanzen und Sicherheit – Daniel Gloor, Finanzvorsteher

Bereiche Finanzen / Steuern / Öffentliche Sicherheit

Ressort Bildung und Kultur – Heidi Schilliger Menz, Bildungsvorsteherin

Bereiche Bildung / Kultur und Sport / Gesellschaft

Ressort Bau und Umwelt – Romeo Venetz, Bauvorsteher

Bereiche Planung und Bauberatung / Bau und Unterhalt

Infolgedessen beantragt der Stadtrat, Art. 25 Abs. 1 folgendermassen anzupassen:

Art. 25 Zusammensetzung, Organisation, Pensen und Entschädigungen des Stadtrats

¹ Der Stadtrat besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten und aus vier weiteren Mitgliedern. Jedes Mitglied führt eines der folgenden Ressorts:

- a. Ressort Präsidiales,*
- b. Ressort Soziales und Gesundheit,*
- c. Ressort Finanzen **und Sicherheit**,*
- d. Ressort Bildung und Kultur,*
- e. Ressort Bau **Sicherheit** und Umwelt.*

Diese Anpassung soll rückwirkend per 1. September 2020 in Kraft treten.

3. Stellungnahme der Controlling-Kommission

Die Controlling-Kommission der Stadt Sursee hat am 15. September 2020 folgendermassen Stellung genommen:

«Als Controlling-Kommission haben wir den rechtsetzenden Erlass «Anpassung der Gemeindeordnung der Stadt Sursee» beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen im Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen des Erlasses genügend klar und vollständig dargelegt.

Wir empfehlen, den rechtsetzenden Erlass «Anpassung der Gemeindeordnung der Stadt Sursee» zu genehmigen.»

ABSTIMMUNGSFRAGE

Die Abstimmungsfrage der Urnenabstimmung lautet:

**«Stimmen Sie der Anpassung des Art. 25 Abs. 1 der Gemeindeordnung
der Stadt Sursee vom 23. September 2007 zu?»**

Sursee, 14. Oktober 2020

Sabine Beck-Pflugshaupt
Stadtpräsidentin

RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

**AUFGABEN- UND FINANZPLAN
2021 – 2024 UND BUDGET 2021**

Eigenkapital und Handlungsspielraum werden dünner

Geschätzte Stimmberechtigte

Das Budget 2021 der Stadt Sursee steht ganz im Zeichen der Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) und der Corona-Pandemie, deren Folgen schwierig einzuschätzen sind. Es sieht ein Minus von 5,9 Millionen Franken vor.

Die Stadt Sursee hat sich im Vorfeld der Abstimmung zur Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR18) stark gemacht und darauf hingewiesen, dass sich diese Finanzreform zugunsten des Kantons für die Stadt Sursee sehr negativ auswirkt. Der versprochene Ausgleich zwischen den Verschiebungen der Finanzströme ist nicht, wie vom Kanton in Aussicht gestellt, eingetroffen. Im Gegenteil: Die Folgen sind negativer als prognostiziert.

Unklarer Einfluss der Corona-Pandemie

Zudem sieht sich der Stadtrat mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie konfrontiert. Im Vergleich zu den Berechnungen des Kantons beurteilt der Stadtrat die Auswirkungen etwas weniger pessimistisch. Bei den Steuereinnahmen wurden mögliche Ausfälle punktuell berücksichtigt. Zahlreiche in Sursee ansässige juristische Personen (Firmen) prognostizieren keine markanten Umsatzeinbrüche. Bei den natürlichen Personen wurden Einkommenseinbußen einberechnet. Eine potentielle Corona-Verschärfung ist sehr schwer abzuschätzen und deshalb nicht budgetiert.

Mit diesen Vorzeichen waren die Budgetdiskussionen sehr herausfordernd. Obwohl einige Anliegen oder Massnahmen nicht berücksichtigt werden konnten, sollen die gewohnten Dienstleistungen gewährleistet bleiben.

Aufgaben- und Finanzplanung ist dynamisch

Die den Gemeinden auferlegten Kosten entwickeln sich sehr dynamisch. Die Anpassung der Ergänzungsleistungen beispielsweise trifft die Gemeinden stark. Weitere vom Kanton auferlegte Kosten steigen an.

Gesellschaftliche Entwicklungen, die Digitalisierung und höhere fachliche Anforderungen binden Kosten und fordern Personalressourcen. Das Budget 2021 enthält keine generelle Lohnanpassung beim Personal der Stadt. Der Handlungsspielraum für frei bestimmbare Ausgaben wird immer kleiner und entsprechend reduziert sich das Einflusspotential.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020 – 2023 sah im Planungsjahr 2021 ein Minus von 3,5 Mio. Franken vor. Das Budget geht nun von einem Minus von 5,9 Mio. Franken aus. Die Differenzen ergeben sich schwergewichtig in folgenden Positionen: In den Aufgabenbereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit sind die Nettokosten um rund 0.9 Mio. Franken gestiegen. Zum einen ist die Restfinanzierung in der Pflege unerwartet angestiegen und zum anderen sind die Beiträge an die Ergänzungsleistungen höher ausgefallen. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe mussten die Rückerstattungen aus Hochrechnungen und Erfahrungswerten tiefer eingesetzt werden. Im Aufgabenbereich Bildung fallen die Kosten mit 0.3 Mio. Franken höher aus als geplant. Die Mehrkosten erklären sich durch die kantonale Veränderung beim Wochenpensum des Lehrpersonals.

Die Steuereinnahmen sind aufgrund der Lagebeurteilung der Auswirkungen der Corona-Pandemie vorsichtig optimistisch nur um rund 1 Mio. tiefer eingesetzt. Die restlichen Aufgabenbereiche befinden sich mehrheitlich in den geplanten Aufwendungen.

Investitionen für die Zukunft

In den nächsten Jahren stehen wichtige und notwendige Investitionen an, welche zu einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt beitragen. Die markantesten Projekte sind das neue Sek-Schulhaus mit Parkhaus, der Bau des neuen Bushofes inkl. unterirdischer Velostation, der Neubau Hauptgebäude AltersZentrum sowie verschiedene Strassenprojekte (z. B. der behindertengerechte Umbau von Bushaltestellen). Bei der Siedlungsentwässerung stehen grosse Investitionen an.

Die Verschuldung der Stadt nimmt infolge der zahlreichen Investitionen zu. In der Investitionsrechnung sowie im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) sind bis im Jahr 2024 Projekte mit Nettokosten von rund 104 Millionen Franken eingestellt, davon 33 Mio. in Spezialfinanzierungen (z.B. Fonds Wasser, Abwasser, AltersZentrum).

Nach Inbetriebnahme werden diese Projekte dann die Rechnung mit entsprechenden Abschreibungen zusätzlich belasten bzw. den Handlungsspielraum weiter einschränken.

Die Investitionsvorhaben sind weiterhin genau zu hinterfragen und bedürfen einer sehr sorgfältigen Planung. Besonders bei regionalen Projekten müssen alternative Finanzierungsmodelle verstärkt in Betracht gezogen und geprüft werden, wie z. B. erstmals beim Sek-Schulhaus vereinbart.

Eigenkapital und Handlungsspielraum werden dünner

Das strukturelle Defizit konnte bis zur Umsetzung der AFR18 im Jahr 2020 abgebaut und mit den Abschlüssen der vergangenen Jahre ein Polster gebildet werden. Zudem wurde mit der Aufwertung durch die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells das Eigenkapital weiter gestärkt. Ende 2019 beträgt das Eigenkapital 50,8 Mio. Franken.

Das Budget 2021 und die Finanzplanjahre stellen die Stadtfinanzen vor grosse Herausforderungen. Sondereffekte in den Sondersteuern sind schwierig einzuschätzen und sollen nicht zur Resultatverschönerung eingesetzt werden.

Für das Jahr 2021 wurde bewusst auf eine Steuererhöhung verzichtet. Der Privatkonsum und die Firmeninvestitionen – wichtige Konjunkturstützen in der Bewältigung der Corona-Krise – sollen nicht zusätzlich eingeschränkt werden.

Perspektiven aufzeigen

Die vorgelegten Zahlen zeigen die Entwicklung der Finanzen auf. Der Stadtrat zeigt bewusst die hochgerechneten Verluste aus. Erfahrungen aus der AFR18 und die Auswirkungen der Corona-Pandemie in der Jahresrechnung 2020 müssen als Grundlage dienen, um die Finanzstrategie weiter zu entwickeln. Die zu erwartenden Defizite zulasten des vorhandenen Eigenkapitals müssen gestoppt und eine umsichtige und substantielle Korrektur muss zügig angegangen werden. Thematisiert werden muss eine Überprüfung der Anzahl Projekte sowie deren Ausgestaltung und Zeitplan, die Hinterfragung von Leistungen und eine Anpassung des Steuerfusses.

Die budgetierten Nettoergebnisse der Erfolgsrechnung 2021 – 2024 mit dem aktuellen Steuerfuss von 1.75 Einheiten:

	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Globalbudget	5,9 Mio.	5,9 Mio.	5,6 Mio.	5,9 Mio.
Aufwandüberschüsse in Franken				

Dem Aufgaben- und Finanzplan liegen ab Planjahr 2022 folgende Prämissen zu Grunde:

	P 2022	P 2023	P 2024
Steuerfuss in Einheiten	1.75	1.75	1.75
Veränderung Personalaufwand	0.40 %	0.40 %	0.40 %
Veränderung Sach- und Betriebsaufwand	0.10 %	0.10 %	0.10 %
Veränderung Transferaufwand	0.05 %	0.05 %	0.05 %
Veränderung Entgelte	0.05 %	0.05 %	0.05 %
Veränderung übriger Aufwand/Ertrag	0.05 %	0.05 %	0.05 %
Zinssätze für Neukredite	0.40 %	0.40 %	0.40 %
Wachstum der Bevölkerung	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Wachstum Steuerkraft natürliche Personen	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Wachstum Steuerkraft juristische Personen	1.50 %	1.50 %	1.50 %

Detailinformationen finden Sie auf den Folgeseiten.

Beträge in CHF

Übersicht Budget der einzelnen Aufgabenbereiche

Erfolgsrechnung:

+ = Aufwand / - = Ertrag

AB Bezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
10 Präsidiales und Verwaltung	2'791'160	3'569'100	3'598'900	3'686'000	3'694'000	3'702'000
15 Zentrale Dienste	325'093	500'500	557'100	607'000	610'000	613'000
20 Gesundheit	2'858'858	2'821'100	3'059'800	3'056'000	3'067'000	3'079'000
25 Soziale Sicherheit	10'920'189	12'518'200	13'229'400	13'236'000	13'245'000	13'253'000
30 AltersZentrum	-	-	-	-	-	-
35 Finanzen	-2'001'425	-975'700	-760'300	-627'000	-1'149'000	-1'918'000
40 Steuern	-37'354'606	-34'422'400	-34'440'200	-34'940'000	-35'249'000	-35'764'000
45 Planung und Bauberatung	800'332	652'800	792'200	900'000	888'000	877'000
50 Bau und Unterhalt	3'734'548	4'876'700	4'514'500	4'495'000	4'780'000	5'610'000
55 Öffentliche Sicherheit	671'438	694'700	765'100	789'000	742'000	744'000
60 Bildung	13'452'347	10'905'400	11'669'500	11'930'000	12'234'000	12'932'000
65 Sport und Kultur	1'900'767	1'985'400	2'131'000	2'009'000	2'010'000	2'011'000
70 Gesellschaft	674'565	754'900	762'200	764'000	746'000	748'000
Globalbudget Stadt Sursee	-1'226'734	3'880'700	5'879'200	5'905'000	5'618'000	5'887'000

(- = Ertragsüberschuss/ + = Aufwandüberschuss)

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (SF)
(Verbuchung vor Abschluss)

SF Feuerwehr	-75'520	24'000	-13'100	-3'000	4'000	9'000
SF Wasserversorgung	-2'615'845	111'300	365'700	394'000	453'000	487'000
SF Abwasser	-1'428'671	-1'351'700	-1'519'300	-1'471'000	-1'360'000	-1'188'000
SF Abfallentsorgung	76'251	169'900	175'300	179'000	179'000	179'000
SF AltersZentrum	-1'505'058	-370'500	-306'400	-223'600	-174'700	-525'301
Total	-5'548'844	-1'417'000	-1'297'800	-1'124'600	-898'700	-1'038'301

- = Einlage / + = Entnahme

Beträge in CHF

Erfolgsrechnung nach Kostenarten

+ = Aufwand / - = Ertrag

Kostenarten	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
30 Personalaufwand	36'535'861	39'035'000	40'833'200	41'489'000	41'907'000	42'466'000
31 Sach-/übr. Betriebsaufw.	10'683'650	12'954'100	12'724'800	12'680'000	12'682'000	12'800'000
33 Abschreibungen VV	5'525'198	6'107'400	6'450'500	6'850'000	7'297'000	7'725'000
35 Einlagen in SF	5'625'095	1'722'200	1'838'800	1'698'000	1'535'000	1'713'000
35 Einlagen in Fonds	1'362'874	478'600	2'498'100	2'472'000	2'475'000	2'476'000
36 Transferaufwand	25'038'532	28'420'100	29'060'400	29'253'000	29'129'000	28'720'000
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
39 Interne Verrechnungen	18'129'996	20'674'600	21'846'300	22'059'000	22'766'000	23'412'000
Betrieblicher Aufwand	102'901'207	109'392'000	115'252'100	116'501'000	117'791'000	119'312'000
40 Fiskalertrag	-38'356'934	-35'113'200	-37'104'400	-37'607'000	-37'917'000	-38'435'000
41 Regalien/Konzessionen	-613'324	-565'300	-561'600	-565'000	-568'000	-570'000
42 Entgelte	-21'983'272	-22'088'200	-21'816'000	-22'039'000	-22'215'000	-22'297'000
43 Verschiedene Erträge	-325'986	-202'200	-230'700	-231'000	-231'000	-231'000
45 Entnahmen aus SF	-76'251	-305'200	-541'000	-573'000	-636'000	-675'000
45 Entnahmen aus Fonds	-871'462	-1'262'000	-1'314'100	-1'314'000	-1'313'000	-1'313'000
46 Transferertrag	-18'138'571	-22'534'200	-23'080'700	-23'396'000	-23'751'000	-23'773'000
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	-	-
49 Interne Verrechnungen	-18'129'996	-20'674'600	-21'846'300	-22'059'000	-22'766'000	-23'412'000
Betrieblicher Ertrag	-98'495'795	-102'744'900	-106'494'800	-107'784'000	-109'397'000	-110'706'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit						
34 Finanzaufwand	758'122	825'400	784'300	850'000	886'000	943'000
44 Finanzertrag	-6'390'268	-3'591'800	-3'662'400	-3'662'000	-3'662'000	-3'662'000
Finanzergebnis	-5'632'146	-2'766'400	-2'878'100	-2'812'000	-2'776'000	-2'719'000
Operatives Ergebnis						
38 Ausserord. Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserord. Ertrag	-	-	-	-	-	-
Ausserord. Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis ER	-1'226'734	3'880'700	5'879'200	5'905'000	5'618'000	5'887'000
(- = Ertragsüberschuss/ + = Aufwandüberschuss)						
Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:						
- = Einlage / + = Entnahme						
Ergebnisse der Spezialfinanzierungen (vor Abschluss)						
SF Feuerwehr	-75'520	24'000	-13'100	-3'000	4'000	9'000
SF Wasserversorgung	-2'615'845	111'300	365'700	394'000	453'000	487'000
SF Abwasser	-1'428'671	-1'351'700	-1'519'300	-1'471'000	-1'360'000	-1'188'000
SF Abfallentsorgung	76'251	169'900	175'300	179'000	179'000	179'000
SF AltersZentrum	-1'505'058	-370'500	-306'400	-224'000	-175'000	-525'000
Total	-5'548'844	-1'417'000	-1'297'800	-1'125'000	-899'000	-1'038'000

Investitionsrechnung nach Kostenarten

Investitionsrechnung	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
50 Sachanlagen	13'143'629	24'003'000	23'360'000	39'264'000	37'509'000	28'980'000
51 Investitionen auf Rechnung Dritter						
52 Immaterielle Anlagen	48'650		100'000			
54 Darlehen	7'226'075					
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	3'003'000	600'000	1'900'000			
56 Eigene Investitionsbeiträge	438'130	460'000	1'040'000	1'020'000	985'000	90'000
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
Investitionsausgaben	23'859'485	25'063'000	26'400'000	40'284'000	38'494'000	29'070'000
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-7'621'041					
61 Rückerstattungen						
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-694'709	-1'611'000	-8'710'000	-6'965'000	-9'780'000	-4'205'000
64 Rückzahlung von Darlehen	-240'869					
65 Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
Investitionseinnahmen	-8'556'619	-1'611'000	-8'710'000	-6'965'000	-9'780'000	-4'205'000
Nettoinvestitionen	15'302'866	23'452'000	17'690'000	33'319'000	28'714'000	24'865'000

davon Spezialfinanzierungen

Investitionsausgaben						
SF Feuerwehr	120'212	75'000	413'000	167'000	100'000	100'000
SF Wasserversorgung	10'530'906	1'770'000	715'000	2'885'000	1'640'000	785'000
SF Abwasser	472'270	3'092'000	5'523'000	7'228'000	4'790'000	1'385'000
SF AltersZentrum	300'000	300'000	5'550'000	1'700'000	1'450'000	1'500'000
Total Investitionsausgaben	11'123'388	5'237'000	12'201'000	11'980'000	7'980'000	3'770'000
Investitionseinnahmen						
SF Feuerwehr	-35'063	-26'000	-	-225'000	-35'000	-35'000
SF Wasserversorgung	-7'972'770	-270'000	-270'000	-270'000	-270'000	-270'000
SF Abwasser	-207'385	-300'000	-640'000	-300'000	-300'000	-300'000
SF AltersZentrum	-22'322	-	-	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	-8'237'540	-596'000	-910'000	-795'000	-605'000	-605'000
Nettoinvestitionen SF	2'885'848	4'641'000	11'291'000	11'185'000	7'375'000	3'165'000

Investition nach Aufgabenbereichen

AB Bezeichnung	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Investitionsausgaben						
10 Präsidiales und Verwaltung						
15 Zentrale Dienste	732'673					
20 Gesundheit						
25 Soziale Sicherheit						
30 Alterszentrum St. Martin		300'000	5'550'000	1'700'000	1'450'000	1'500'000
35 Finanzen						
40 Steuern						
45 Planung und Bauberatung	48'650					
50 Bau und Unterhalt	22'322'880	20'427'000	19'609'000	38'088'000	36'750'000	27'205'000
55 Öffentliche Sicherheit	452'123	4'035'000	833'000	167'000	100'000	100'000
60 Bildung	303'160	221'000	408'000	329'000	194'000	265'000
65 Sport und Kultur		80'000				
70 Gesellschaft						
Total Investitionsausgaben	23'859'485	25'063'000	26'400'000	40'284'000	38'494'000	29'070'000
Investitionseinnahmen						
10 Präsidiales und Verwaltung						
15 Zentrale Dienste						
20 Gesundheit						
25 Soziale Sicherheit						
30 Alterszentrum St. Martin	-22'322					
35 Finanzen						
40 Steuern						
45 Planung und Bauberatung						
50 Bau und Unterhalt	-8'499'234	-1'070'000	-8'710'000	-6'740'000	-9'745'000	-4'170'000
55 Öffentliche Sicherheit	-35'063	-541'000		-225'000	-35'000	-35'000
60 Bildung						
65 Sport und Kultur						
70 Gesellschaft						
Total Investitionseinnahmen	-8'556'619	-1'611'000	-8'710'000	-6'965'000	-9'780'000	-4'205'000
Nettoinvestitionen	15'302'866	23'452'000	17'690'000	33'319'000	28'714'000	24'865'000

Finanzkennzahlen

Beschreibung	Rechn.	Budget	Budget	Planjahre		
	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1.1 Selbstfinanzierungsgrad in % Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.	83.90	12.40	17.60	9.90	13.20	16.50
1.1 Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre in % Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über fünf Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	153.00	112.90	73.40	42.10	21.90	13.40
2. Selbstfinanzierungsanteil in % Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.	14.80	3.40	3.50	3.70	4.20	4.50
3. Zinsbelastungsanteil in % Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.	0.70	0.80	0.80	0.80	0.80	0.90
4. Kapitaldienstanteil in % Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.	7.10	8.00	8.10	8.50	9.00	9.50
5. Nettoverschuldungsquotient in % Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.	60.20	129.00	163.70	246.00	313.00	360.00
6. Nettoschuld je Einwohner/in in Fr. Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache Mittel des kantonalen Mittels nicht übersteigen. - Zweifaches kantonales Mittel in Fr. Ende 2019	2'242	4'203	5'559	8'396	10'720	12'628
7. Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/in in Fr. Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen sollte das zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen. - Zweifaches kantonales Mittel in Fr. Ende 2019	1'066	6'072	5'292	13'640	15'917	17'812
8. Bruttoverschuldungsanteil in % Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.	2'656	106.70	136.20	148.60	180.40	206.20
				227.50		

Kommentar

Die aktuellen Finanzkennzahlen zeigen, in welche Richtung sich die Verschuldung und damit auch weitere Kennzahlen bewegen, sollte der Steuerfuss um 1/10 Einheit tiefer bleiben (Vorgabe AFR18) und sollten alle Investitionsvorhaben wie eingestellt auch umgesetzt werden. Die Zahlen sind indes eine Momentaufnahme. Investitionen müssen auf ihre Machbarkeit geprüft und alternative Finanzierungsmodelle verstärkt in Betracht gezogen werden. Bei gewichtigen Ausgaben hat zudem das Stimmvolk das letzte Wort. Die Kennzahlen zeigen ein negatives Bild. Es sind jedoch grosse Investitionen in spezialfinanzierten Bereichen geplant (Alterszentrum, Wasser, Abwasser). Diese Investitionen sind selbsttragend, verschlechtern jedoch die Kennzahlen. Nach den Grossprojekten werden die Investitionen wieder sinken und damit erholen sich die Kennzahlen.

Geldflussrechnung - indirekte Methode

Berechnung:	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertrags- (+), Aufwandüberschuss (-)	1'226'734.28	-3'880'700.00	-5'879'200.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'555'718.63	6'152'300.00	6'509'300.00
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-1'633'232.11	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'709'310.51	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-38'054.80	-	-
+ Wertberichtigungen VV	-	-	-
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	-	-	-
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen Finanzanlagen (nicht realisiert)	4'321.50	-	-
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	12'600.00	12'600.00	12'600.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-2'608'034.00	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1'888'225.38	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-508'348.46	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-357'204.00	-	-
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	6'040'256.09	633'600.00	2'481'800.00
- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen EK	-	-	-
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-248'808.00	-170'000.00	-200'000.00
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	11'043'485.02	2'747'800.00	2'924'500.00
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-23'859'484.90	-25'063'000.00	-26'400'000.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	8'556'619.00	1'611'000.00	8'710'000.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-15'302'865.90	-23'452'000.00	-17'690'000.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-115'062.95	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-	-	-
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-
+ Aktivierung Eigenleistungen	248'808.00	170'000.00	200'000.00
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-15'169'120.85	-23'282'000.00	-17'490'000.00
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	4'321.50	-	-
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen Finanzanlagen (nicht realisiert)	-4'321.50	-	-
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-2'295'038.80	-	-
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-12'600.00	-12'600.00	-12'600.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	2'608'034.00	-	-
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	300'395.20	-12'600.00	-12'600.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-15'169'120.85	-23'282'000.00	-17'490'000.00
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	300'395.20	-12'600.00	-12'600.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-14'868'725.65	-23'294'600.00	-17'502'600.00
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8'500'000.00	-7'000'000.00	-10'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-13'500'000.00	-	-
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-	-	-
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	2'968'289.59	-	-
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'031'710.41	-7'000'000.00	-10'000'000.00

Beträge in CHF

Geldflussrechnung - indirekte Methode

Berechnung:	Rechnung 2019	Budget 2020	Budget 2021
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	11'043'485.02	2'747'800.00	2'924'500.00
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-14'868'725.65	-23'294'600.00	-17'502'600.00
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'031'710.41	-7'000'000.00	-10'000'000.00
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-5'856'951.04	-27'546'800.00	-24'578'100.00
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	25'564'343.13		
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	31'421'294.17		
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-5'856'951.04	-	-
Kontrolltotal (muss 0 sein)	-		

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales und Verwaltung umfasst folgende Leistungsgruppen

- Legislative
- Exekutive
- Stadtmarketing

Der Bereich Präsidiales und Verwaltung ist eine Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung und die Verwaltung. Zu den Aufgaben gehört unter anderem eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Der Stadtrat pflegt die Beziehung zur Bevölkerung, zu den politischen Parteien, zum Gewerbe und zur Wirtschaft, zu den Nachbargemeinden, zum Regionalen Entwicklungsträger RET, zum Kanton sowie zu weiteren Institutionen von zentraler Bedeutung. Er bezieht die Vorgenannten in die verschiedenen Partizipationsprozesse mit ein.

Weiter stellt der Bereich die Abläufe bei der Entscheidungsfindung des Stadtrats und zur Ausübung der Volksrechte sicher. Der Stadtrat und die Kommissionen setzen die Ziele und leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein. Sie sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden. Die Verwaltungstätigkeit erfolgt kundennah, dienstleistungsorientiert und betriebswirtschaftlich.

Der Stadtrat fördert das Image, die Identität und die Bekanntheit von Sursee als zweites Zentrum des Kantons Luzern. In wirtschaftsrelevanten Fragen vertritt er die Stadtinteressen. Er setzt sich für die regionale Zusammenarbeit ein. Der Rat betreut und unterstützt ansässige Unternehmen in deren Weiterentwicklung und begleitet Ansiedlungsprozesse.

Grundlagen bilden vor allem das Gemeindegesetz, das Stimmrechtsgesetz und die Gemeindeordnung.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:**Legislative**

- Gemeindeversammlung
- Wahlen, Abstimmungen, Urnenbüro
- Austausch und Einbezug politische Parteien
- Controlling-Kommission
- Stadtarchiv, Records Management
- Partizipation mit Bevölkerung
- Beiträge an Parteien

Exekutive

- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- ständige Kommissionen
- projektbezogene Arbeitsgruppen
- Repräsentationen
- Mediengespräche, Pressekonferenzen
- Informationsveranstaltungen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitgliedschaft RET
- Mitgliedschaft in Gemeinde- und Berufsverbänden

Stadtmarketing

- Kommunikation
- Wirtschaftsförderung
- Veranstaltungen
- Martini Symposium
- Städtli-Fäscht Soorsi
- 1. August-Anlass
- JungbürgerInnenfeier
- NeuzuzügerInnenbegrüssung
- Tourismus
- SBB-Tageskarten
- Mobilitätsmanagement

Bezug zum Legislaturprogramm**

Durch aktives Stadtmarketing sollen das positive Image und die Attraktivität der Stadt Sursee gestärkt werden. Dadurch fördert die Stadt auch den Wirtschaftsstandort. Die Stadt Sursee will aktiv, transparent und zeitgemäss kommunizieren und die Beziehung mit ihren Partnern pflegen. Wo möglich und sinnvoll, initiiert die Stadt regionale Projekte, wirkt integrierend mit und setzt diese gemeinsam um. Die Stadt Sursee fördert ein wirkungsvolles Mobilitätsmanagement. Der Zweck, die Notwendigkeit und die Zusammensetzung der Kommissionen werden überprüft. Die Verwaltung bietet mit einem digitalen Arbeitsprozess professionelle Dienstleistungen an und sichert die Daten der Stadt Sursee langfristig verfügbar und lesbar. Städtische Sammlungen und Fotografien werden dokumentiert und nach Möglichkeit zugänglich gemacht.

Lagebeurteilung**

Die Stadt stützt ihre politischen Prozesse durch Vernehmlassungen, Parteiengespräche sowie Kontakte mit der Bevölkerung und weiteren Institutionen breit ab. So wird der Interessenausgleich zwischen privaten und öffentlichen Partnern gestärkt. Die Stadt informiert zeitgerecht und offen mit Medienmitteilungen, Pressegesprächen, Orientierungsversammlungen etc.. Ziel ist es, die zum Teil komplexer werdenden Themen verständlich zu vermitteln, um die Partizipation zu fördern. Dazu braucht die Stadt einen eigenen Kommunikationskanal in Form eines Stadtmagazins und weiteren Medienkanälen. Angestrebt wird zudem eine verstärkte Vernetzung mit den Unternehmen. Die Stadt denkt grossräumig und koordiniert bzw. initiiert gemeinsame regionale Projekte und fördert die Chancen und den Mehrwert einer starken Region. Der Austausch mit den Kommissionspräsidien wird gestärkt. Die elektronische Geschäftsverwaltung bewährt sich, das entsprechende Langzeitarchiv ist geplant und soll 2021 umgesetzt werden.

Die Verkehrssituation beschäftigt die Bevölkerung und die lokalen Unternehmungen zunehmend. Die Stadt Sursee geht mit gutem Beispiel voran und implementiert ein Mobilitätsmanagement in der Verwaltung. Die Stadt kann die komplexe Problemstellung aber nicht alleine lösen und wird das Mobilitätsmanagement mit den Nachbargemeinden und lokalen Unternehmungen weiterentwickeln.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
<i>Chance: Proaktive Kontakt- und Bestandespflege zu lokalen Unternehmungen</i>	<i>Bedürfnisse erkennen, Entwicklungen antizipieren</i>	<i>hoch</i>	<i>Projekt initiieren</i>
<i>Chance: Moderne und aktive Kommunikation betreiben</i>	<i>Zeitgemässe Information an Anspruchsgruppen</i>	<i>hoch</i>	<i>Umsetzung von Massnahmen aus Kommunikationskonzept, z.B. Stadtmagazin</i>

Aufgabenbereich 10

<i>Chance: Regionale Zusammenarbeit</i>	<i>Zahlreiche Aufgaben und Projekte können nur gemeinsam mit Nachbargemeinden oder regionalen sowie kantonalen Partnern erfolgreich umgesetzt werden</i>	<i>hoch</i>	<i>Transparente, partnerschaftliche und auf Vertrauen basierte Zusammenarbeit und Beziehungen pflegen</i>
<i>Chance: Umsetzung des elektronischen Langzeitarchivs</i>	<i>Digitale Daten der Stadt Sursee bleiben langfristig lesbar und zugänglich</i>	<i>hoch</i>	<i>Umsetzung Konzept elektronisches Langzeitarchiv</i>
<i>Chance: Mit dem Mobilitätsmanagement gemeinsam angehende Verkehrsprobleme lösen</i>	<i>Gemeinsame Massnahmen mit Nachbargemeinden und Unternehmungen</i>	<i>hoch</i>	<i>Förderung Langsamverkehr, ÖV und Sharing-Modelle</i>

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
<i>Anpassung Kommunikationsmassnahmen</i>	<i>Umsetzung</i>	<i>50</i>	<i>2020/2021</i>	<i>ER</i>	<i>40</i>	<i>10</i>			
<i>Langzeitarchivierung</i>	<i>Umsetzung</i>		<i>2020/2022</i>	<i>ER</i>	<i>15</i>	<i>42</i>			
<i>Mobilitätsmanagement</i>	<i>Umsetzung</i>		<i>2020 – 2024</i>	<i>ER</i>	<i>26</i>	<i>32</i>			
<i>Neue Stelle GEVER</i>	<i>Umsetzung</i>			<i>ER</i>			<i>80</i>	<i>80</i>	<i>80</i>

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Kommunikation	Stadtmagazin	4 pro Jahr	0	0	1	4	4	4
	Medienmitteilungen	2 pro Monat	29	24	24	24	24	24
	Konferenzen	2 pro Jahr	6	2	2	2	2	2
Austausch mit Parteien	Parteiengespräche	2 pro Jahr	2	2	2	2	2	2
Austausch Stadtrat - Verbandsleitung RET	Gespräch	1 pro Jahr	1	1	1	1	1	1
Austausch Wirtschaftsförderung Kanton Luzern	Gespräch	1 pro Jahr	1	1	1	1	1	1

Stellenplan Aufgabenbereich Präsidiales und Verwaltung**

Messgrösse	Einheit	2019	2020	2021
Personalbestand	Vollzeitstellen	5.35	7.25	7.25

Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		2'791	3'569	*3'599	+ 0.84	**3'686	**3'694	**3'702
Total	Aufwand	3'978	5'497	5'669	+3.13	5'758	5'767	5'776
	Ertrag	1'187	1'928	2'070	+7.37	2'072	2'073	2'074
Leistungsgruppen								
Legislative	Aufwand	1'310	1'885	2'006	+6.42			
	Ertrag	229	259	408	+57.53			
	Saldo	1'081	1'626	1'598	-1.75			
Exekutive	Aufwand	2'447	3'413	3'373	-1.19			
	Ertrag	868	1'585	1'578	-0.44			
	Saldo	1'579	1'828	1'795	-1.81			
Stadtmarketing	Aufwand	206	174	270	+55.17			
	Ertrag	89	84	84	0.00			
	Saldo	117	90	186	+106.67			
Industrie, Gewerbe, Handel	Aufwand	15	25	20	-20.00			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	15	25	20	-20.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Durch die neu geschaffene Teilzeitstelle (siehe AB 15) sollen die Kommunikationsmassnahmen aufgewertet und angepasst werden, u.a. mittels Stadtmagazin. Die Kosten dazu sind auch im Aufgabenbereich 15 abgebildet. Der proaktive Kontakt zu Unternehmungen soll intensiviert werden. Grundlagenarbeiten wurden im 2020 getätigt, im 2021 sollen entsprechende Massnahmen daraus abgeleitet werden. Die Stadt will mit ihrem Mobilitätskonzept mit gutem Beispiel voran gehen um Gemeinden und Firmen für eigene Mobilitätsmassnahmen motivieren. Das Konzept digitales Langzeitarchiv wird umgesetzt. Es wird damit sichergestellt, dass die digitalen Daten der Stadt Sursee aufgrund der grossmehrheitlich papierlosen Verwaltung langfristig lesbar und zugänglich bleiben.

Zuständiger Stadtrat: Sabine Beck-Pflugshaupt, Stadtpräsidentin

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Zentrale Dienste umfasst folgende Leistungsgruppen

- Allgemeine Dienste
- Zivilstandsamt Sursee und Region

Der Bereich Zentrale Dienste ist eine Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung. Hier werden grundlegende Aufgaben im Dienste der Bevölkerung wahrgenommen. Das Ressort erfüllt die Anforderungen eines modernen Service-Public-Betriebs und gewährleistet Kundennähe, Dienstleistungsorientierung, betriebswirtschaftliches Denken und Innovation. Die Arbeiten in den verschiedenen Sachbereichen werden mit der gebotenen Diskretion wahrgenommen.

Das Personalmanagement fördert das Image der Stadt Sursee als attraktive sowie verlässliche Arbeitgeberin und Ausbildungsstätte, setzt zeitgemässe Anstellungsbedingungen um und stellt damit eine kundenfreundliche Verwaltungstätigkeit sicher.

Rechtliche Grundlagen bilden das Zivilgesetzbuch, das Bürgerrechtsgesetz, die Personalverordnung, die Zivilstandsverordnung, Gemeindeverträge sowie die Gemeindeordnung.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:

Allgemeine Dienste

- Einwohnerkontrolle
- Bürgerrechtswesen
- Teilungsamt
- Sondersteuern
- Stiftungsaufsicht
- Grundbuch, Vermessungs- und Katasterwesen
- Informatik
- Personalmanagement gemäss Personalverordnung
 - Besoldungen und Sozialversicherungen
 - Krankentaggeldversicherung
 - Lohnnebenleistungen gemäss Personalverordnung
 - Verwaltungsaufwand
 - Organisationsentwicklung
 - Mobilitätsmanagement

Zivilstandsamt Sursee und Region

- Führen Zivilstandsamt Stadt Sursee
- Führen Regionales Zivilstandsamt für die Gemeinden Beromünster, Büren, Buttisholz, Geuensee, Grosswangen, Knutwil, Mauensee, Nottwil, Oberkirch, Rickenbach, Schenkon, Schlierbach und Triengen gemäss Gemeindevertrag

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt bietet ressortübergreifend professionelle Dienstleistungen nach folgenden Grundsätzen an: Kundenfreundliche Abläufe sicherstellen, Vertrauen und Wertschätzung hochhalten, zeitgerecht und offen informieren sowie Offenheit für das Angebot von professionellen Dienstleistungen für die Region. Dies soll möglich sein durch definierte Aufgabenzuteilungen zwischen Stadtrat, Geschäftsleitung und Verwaltung sowie einer zeitgemässen Informationstechnik. Die Stadt Sursee ist und bleibt mit

interessanten Arbeits- und Ausbildungsplätzen eine attraktive Arbeitgeberin. Sie fördert und unterstützt das Personal.

Lagebeurteilung**

Die Stadt Sursee bietet heute kundenfreundliche, kundenorientierte und professionelle Dienstleistungen an. Anliegen, Gesuche und Aufträge werden zeitnah und kompetent erledigt. Sie genießt bei den Einwohnern der Stadt und der Region grosses Vertrauen. Das Wachstum und die zunehmende Urbanität der Stadt stellen wachsende Ansprüche an die Verwaltung. Wo Bedarf ausgewiesen ist, werden Kapazitäten ausgebaut, um die Dienstleistungsqualität zu erhalten und/oder zu verbessern.

In der aktuellen Legislatur soll die Organisation der Schnittstelle strategisch/operativ dahingehend weiterentwickelt werden, dass die Prozesse effizienter werden. Mittelfristig ist die Überprüfung der Stadtratspensen, des Verwaltungsmodelles und der damit verbundenen Überarbeitung der Gemeinde- und Organisationsverordnung geplant.

Die Stadt Sursee ist bestrebt, weiterhin ein attraktiver Ausbildungsbetrieb zu sein. Sie beteiligt sich aktiv am Projekt LUnited.

Die Komplexität und die Anzahl der IT-Anwendungen der Stadt Sursee haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Die fortgeschrittene Digitalisierung führt zu einer grossen Abhängigkeit der Geschäftstätigkeit von der IT. Damit die Dienstleistungsqualität nachhaltig sichergestellt werden kann, hat die Stadtverwaltung ein IT-Organisationsentwicklungsprojekt initiiert.

Dank der politisch breit abgestützten Einbürgerungskommission werden ausgewogene Einbürgerungsentscheide gefällt.

Die Regionale Zusammenarbeit im Zivilstandswesen hat sich bewährt. Für weiterführende regionale Zusammenarbeiten in anderen Bereichen zeigt sich die Stadt Sursee offen.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
<i>Chance: Steigende Einwohnerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum</i>	<i>Kompetente Dienstleistungszentren</i>	<i>mittel</i>	<i>Aktualisierung der Stellenplanung, Prüfen neuer Arbeitsinstrumente, zusätzliche Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen</i>
<i>Risiko: Steigende Einwohnerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum</i>	<i>Kostensteigerung, zusätzliches Personal und weitere Ressourcen</i>	<i>mittel</i>	<i>Aktualisierung der Stellenplanung, Prüfen neuer Arbeitsinstrumente</i>
<i>Risiko: Ohne Organisationsentwicklung sind die Stadtratspensen für die nächste Legislatur nicht klar definiert</i>	<i>Parteien werden Mühe haben, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden</i>	<i>mittel</i>	<i>Projekt Organisationsentwicklung; Überprüfung Gemeindeordnung und Verwaltungsmodell</i>
<i>Risiko: IT-Abhängigkeit der Dienstleistungen der Stadtverwaltung</i>	<i>Wissen und Datenverlust, Eingeschränkte bis verunmöglichte Funktionsfähigkeit der Stadtverwaltung</i>	<i>hoch</i>	<i>Projekt IT-Organisationsentwicklung</i>
<i>Chance: Ressortübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung fördern und bewusst leben</i>	<i>Schnittstellen werden frühzeitig erkannt, höherer Service Public möglich</i>	<i>hoch</i>	<i>Aufgaben- und projektbezogen Kompetenzen und Verantwortung definieren</i>
<i>Chance: Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden im Ausbildungswesen</i>	<i>Fachkräftemangel entgegenwirken</i>	<i>mittel</i>	<i>Projekt LUnited ermöglicht gemeinsame Schulungen und Marketingauftritte</i>

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P2023	P 2024
<i>Digitalisierung im HR vorantreiben und nutzen</i>	Start		2021-2022	ER		5	20	20	20
<i>Ausgabe Stadtmagazin</i>	Start		ab 2021	ER		30'	34	34	34

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Anzahl EinwohnerInnen			10'198	10'180	10'300	10'420	10'550	10'680
Maximale Zahl an pendenden Einbürgerungsgesuchen per 31.12.		25	25	25	25			
Kosten pro Einwohner für das Regionale Zivilstandsamt			5.074	6.3	6.3			
Maximale Zahl pendente Nachlassfälle beim Teilungsamt per 31.12.		25	23	25	25			
Maximale Zahl pendente Grundstückgewinnsteuer-Veranlagungen per 31.12.		10	9	10	10			
Personalfuktuation	Pro Jahr	max. 5 %	1.34 %	4.0 %	4.0 %			
Absenzenquote (Unfall, Krankheit) Stunden in % der Sollarbeitszeit	Pro Jahr	max. 4 %	2.58 %	3.0 %	3.0 %			

Stellenplan Aufgabenbereich Zentrale Dienste**

Messgrösse	Einheit	2020	2021
Personalbestand (exkl. Lernende)	Vollzeitstellen	10.4	12.2
Ausbildungsplätze Stadt Sursee (exkl. AltersZentrum)	Anzahl	6	5

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		325	500	*557	+11.4	**607	**610	**613
Total	Aufwand	2'625	3'119	3'192	+2.34	3'244	3'248	3'252
	Ertrag	2'300	2'619	2'635	+0.61	2'637	2'638	2'639
Leistungsgruppen								
Allgemeine Dienste	Aufwand	1'951	2'373	2'452	+3.33			
	Ertrag	1'696	1'956	1'976	+1.02			
	Saldo	255	417	476	+14.15			
Zivilstandsamt Sursee und Region	Aufwand	674	746	739	-0.94			
	Ertrag	603	663	658	-0.75			
	Saldo	71	83	81	-2.41			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	733	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	733	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die ganze Last und Verantwortung der IT der Stadtverwaltung liegt bisher grossmehrheitlich bei einer Person. Das Risiko für den Betrieb der Stadtverwaltung ist demzufolge sehr gross. Die Komplexität und die Anzahl der IT-Anwendungen haben in den letzten Jahren stark zugenommen. Aufgrund des dringenden Handlungsbedarfs wurde für 2021 eine neue IT-Stelle 100 % geschaffen. Im nächsten Herbst steht in der Einwohnerkontrolle eine Pensionierung an. Es stehen Umstrukturierungen bevor. Es wurden dazu zusätzliche 20 Stellenprocente bewilligt. Die neu geschaffene Teilzeitstelle im Kommunikationsbereich hat die Aufgabe, die Kommunikation zu modernisieren und koordinieren (inkl. Stadtmagazin). Dazu wurden 60 Stellenprocente ab 1. Juli 2021 gesprochen.

Zuständige Stadträtin: Jolanda Achermann Sen, Sozialvorsteherin

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit umfasst folgende Leistungsgruppen

- Restfinanzierung stationär:
 - AltersZentrum St. Martin
 - Weitere Heime
- Restfinanzierung ambulant:
 - Spitex-Organisationen

Die Gemeinde stellt die Gesundheitsversorgung sicher und ist dafür zuständig, dass die nötigen Angebote in der Altersbetreuung zur Verfügung stehen und deren Bedürfnisse wahrgenommen werden. Zum Aufgabenbereich gehören: Auszahlung von Restfinanzierungsbeiträgen für ambulante und stationäre Pflege (z.B. Spitex, Pflegeheime) sowie Beiträge an Organisationen, welche Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Alter für die Bevölkerung erbringen.

Grundlage bilden das Betreuungs- und Pflegegesetz (BPG) sowie die Verordnung zum Betreuungs- und Pflegegesetz (BPV) des Kantons Luzern.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:

Restfinanzierung stationär (Heime) - Gemeindebeitrag an Pflegekosten nach Abzug der Kostenbeteiligung der betroffenen Person und des Krankenversicherers

Restfinanzierung ambulant (Spitex) - Gemeindebeitrag an Pflegekosten nach Abzug der Kostenbeteiligung der betroffenen Person und des Krankenversicherers
 - Hauswirtschaftsdienst
 - Mahlzeitendienst

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die demographische Entwicklung der Bevölkerung ist Herausforderung und Chance zugleich. Die Ressourcen der Einwohnerinnen und Einwohner sollen generationenübergreifend eingesetzt werden. Die Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Der Grundsatz ambulant vor stationär steht im Zentrum. Die Gemeinde setzt sich für eine optimale ambulante und stationäre Gesundheitsversorgung ein und stellt das Angebot sicher.

Lagebeurteilung**

Die Alterszentren erfüllen ihren Leistungsauftrag bei der stationären Pflege in hoher Qualität. Für die ambulante Krankenpflege besteht ein Leistungsauftrag mit der Spitex Sursee und Umgebung. Private Spitex-Organisationen ergänzen die stationäre Krankenpflege mit ihren Dienstleistungen. Durch die regionale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen und die Weiterentwicklung der Angebote (z.B. 24h Spitexbetrieb) wird die steigende Nachfrage im ambulanten sowie stationären Bereich sichergestellt.

Chancen / Risikobetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunahme Fälle im ambulanten Gesundheitswesen	Kostensteigerung	hoch	Sicherstellung einer guten öffentlichen Versorgung, stetige Weiterentwicklung
Risiko: Zunahme Pflegekostenrestfinanzierung	Kostensteigerung	mittel	Effiziente, qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung, gemäss Pflegemodell 2030

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
-	-								

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Pflegestunden stationär Alters-Zentrum St. Martin	Anzahl		77'818		80'300	80'300	80'300	80'300
Pflegestunden ambulant Spitex	Anzahl		16'581		23'000	23'230	23'463	23'698

**Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		2'859	2'821	*3'060	+8.47	**3'056	**3'067	**3'079
Total	Aufwand	2'876	2'861	3'107	+8.60	3'103	3'114	3'126
	Ertrag	17	40	47	+17.50	47	47	47
Leistungsgruppen								
Restfinanzierung stationär	Aufwand	1'998	1'956	2'009	+2.71			
	Ertrag	17	17	17	0.00			
	Saldo	1'981	1'939	1'992	+2.73			
Restfinanzierung ambulant	Aufwand	878	905	1'098	+21.33			
	Ertrag	0	23	30	+13.04			
	Saldo	878	882	1'068	+21.09			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die demografische Entwicklung bildet sich in den seit Jahren steigenden Kosten im Altersbereich ab. Die Stadt Sursee ist weiterhin bestrebt, der älteren Bevölkerungsgruppe professionelle und bedürfnisgerechte Angebote zur Verfügung zu stellen. Im Budget 2021 sind gegenüber dem Budget 2020 wesentlich höhere Beiträge an die Restfinanzierungen und die Krankenpflege eingesetzt.

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Soziale Sicherheit umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Sozialversicherungen
- Leistungen an das Alter
- Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso Sursee und Region
- Jugend und Familie
- Sozialhilfe
- Asylwesen
- Hilfsaktionen In- und Ausland.

Gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons Luzern (SHG) ist es das Ziel der Sozialhilfe, die Hilfebedürftigkeit von Menschen zu verhindern, die Folgen von Hilfebedürftigkeit zu mildern und zu beseitigen sowie die Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und die berufliche Integration zu fördern. Der gesetzliche Auftrag bezieht sich auf alle Menschen, auch jene im AHV-Alter. Weitere Details werden in der Sozialhilfeverordnung des Kantons Luzern (SHV) geregelt und weitere Aufgaben werden durch Leistungsvereinbarungen mit Gemeindeverbänden wie Zentrum für Soziales (Zenso), die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB oder Sozialberatung der Regionen Hochdorf und Sursee, Regionale Alimentenhilfe mit 13 Gemeinden, Kindertagesstätten etc. ausgeführt.

Die Gemeinden haben im Auftrag der Ausgleichskasse eine AHV-Zweigstelle zu führen.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:**Kindes- und Erwachsenenschutz**

- Beiträge an Gemeindeverband Zenso
- Entschädigungen an Beistände, Mandatsführungen
- Massnahmenkosten

Sozialversicherungen

- Verwaltungsaufwand für die Prämienverbilligung
- Beiträge zur individuellen Verbilligung von Prämien der obligatorischen Kranken- und Unfallversicherung (IPV)
- Verwaltungsaufwand AHV
- AHV-Beiträge der öffentlichen Hand (ohne Arbeitgeberbeiträge) und für Nichterwerbstätige
- Beitrag der Ausgleichskasse an die AHV-Zweigstelle
- Ergänzungsleistungen AHV/IV
- Familienzulagen für Nichterwerbstätige
- Verwaltungsaufwand Arbeitsamt

Leistungen an das Alter

- Altersleitbild Planungsregion
- Sozialberatung Pro Senectute
- Treuhanddienst Pro Senectute
- Drehscheibe 65plus
- Beitrag an Seniorengruppe

Alimentenbevorschussung und Alimenteninkasso

Sursee und Region

- Inkassohilfe
- Bevorschussungen
- Regionale Alimentenhilfe Sursee
Leistungsvereinbarungen mit Buttisholz, Eich, Geensee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Menznau, Nottwil, Oberkirch, Schenkon, Schlierbach, Sempach, Triengen,
- In Abklärung mit weiteren Gemeinden

Jugend und Familie

- Betreuungsgutscheine
- Beiträge an Elternbriefe Pro Juventute
- Förderbeiträge an Kindertagesstätten für spezielle Projekte
- Kindertherapien in der Region, Theramisu
- Sozialer Wohnungsbau (WEG-Vergünstigung)

Sozialhilfe

- Gesetzliche wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe
- Integrationsprogramme
- Sozialinspektor (Leistungsvereinbarung)
- Leistungsvereinbarung Zenso für Beratung, Mütter- und Väterberatung, Sucht, etc.
- Finanzierung der sozialen Einrichtungen (SEG)
- Zweckverband Institut. Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZISG)
- Honorare für juristische und medizinische Beratungen
- Dolmetscher-Dienst

Asylwesen

- Arbeitsintegration Flüchtlinge und SAH-Nachbetreuung/Job-Support/Stellenvermittlung

Hilfsaktionen In- und Ausland

- Beiträge an Projekte im In- und Ausland

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Bevölkerung und trägt zur sozialen Sicherheit des Einzelnen bei. Ein regionales Altersleitbild ist erarbeitet und für Altersfragen eine regionale Informations- und Anlaufstelle eingerichtet. Die Arbeitsintegration für Jugendliche, junge Erwachsene und Flüchtlinge wird gefördert und unterstützt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird mittels Betreuungsgutscheinen gefördert. Die Gemeinde leistet Sozialhilfe für Hilfebedürftige. Die Regionale Alimentenhilfe Sursee schliesst mit weiteren Gemeinden Leistungsvereinbarungen ab.

Lagebeurteilung**

Die Zusammenarbeit mit den Leistungserbringern und den Leistungsgebern funktioniert gut. Die regionale Zusammenarbeit bezüglich Altersfragen ist aufgenommen, umgesetzt und wird weitergeführt. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Die Anzahl Sozialhilfedossiers ist leicht steigend. Die Fallführung in der Sozialhilfe und der Alimentenhilfe wird

immer komplexer. Aufgrund der Corona-Pandemie ist mit einer Zunahme der Fallzahlen in beiden Bereichen zu rechnen. Das Sozialhilfegesetz wurde revidiert und die Teilbevorschussung ab März 2020 eingeführt. Die Anzahl Fälle in der Alimentenbevorschussung wird zunehmen und es ist mit Mehraufwand zu rechnen. Die Übernahme zur Bearbeitung der Alimentenhilfe für weitere Gemeinden ist in Abklärung. Die Entwicklung in der Sozialhilfe und Alimentenhilfe kann sich rasch verändern. Die Arbeitsämter der Gemeinden werden vom Bund/Kanton im Jahr 2021 ersatzlos aufgehoben.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: regionale Lösungen bei Altersfragen	Kosten werden durch mehrere Träger übernommen. Kostensenkungen möglich	hoch	Gemeinsam Schwerpunkte festlegen für einzelne Projekte, Angebote etc. und Bekanntmachung durch Öffentlichkeitsarbeit.
Risiko: Zunahme komplexer Sozialhilfefälle	Kostensteigerung	hoch	Optimale Unterstützung und Beratung. Integration in den Arbeitsmarkt.
Risiko: Auswirkungen des neuen Unterhaltsrechts und die Einführung der neuen Teilbevorschussung auf Alimentenbevorschussung	Kostensteigerung	mittel	Sämtliche Möglichkeiten zur Einforderung der Unterhaltsbeiträge ausschöpfen.

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Altersleitbild	Umsetzung	30	2017-2021	ER	6	6	6	6	6
Drehscheibe 65+	Umsetzung	30	2017-2021	ER	6	6	6	6	6
Arbeitsintegration Flüchtlingswesen	Umsetzung	150	2019 – 2021	ER	51	46	0	0	0
Wirtschaftliche Sozialhilfe	Umsetzung	460	2021 – 2024	ER		400	440	450	460

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sozialhilfedossiers	Anzahl Fälle		131	131	178	192	197	208
Sozialhilfequote (Sozialhilfebezügler auf Anzahl Einwohner)	%	2.00	2.16	2.15	2.35	2.49	2.54	2.64
Rückerstattungsquote Alimentenbevorschussung	%	50.00	81.46	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00
Eingliederung in ersten Arbeitsmarkt oder Förderungsmassnahme	Anzahl Fälle	5	10	5	3	3	3	3

Stellenplan Aufgabenbereich Soziale Sicherheit**

Messgrösse	Einheit	2019	2020
Personalbestand	Vollzeitstellen	4.00	4.40

**Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		10'920	12'518	*13'229	+5.68	**13'236	**13'245	**13'253
Total	Aufwand	13'169	15'488	15'729	+1.56	15'738	15'748	15'758
	Ertrag	2'249	2'970	2'500	-15.82	2'502	2'503	2'505
Leistungsgruppen								
Kindes- und Er- wachsenenschutz	Aufwand	764	812	798	-1.72			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	764	812	798	-1.72			
Sozialversiche- rungen	Aufwand	4'612	5'757	6'134	+6.55			
	Ertrag	22	18	19	+5.56			
	Saldo	4'590	5'739	6'115	+6.55			
Leistungen an das Alter	Aufwand	23	34	36	+5.88			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	23	34	36	+5.88			
Alimenteninkasso / Bevorschussung	Aufwand	728	998	917	-8.12			
	Ertrag	715	823	715	-13.12			
	Saldo	13	175	202	+15.43			
Jugend und Familie	Aufwand	176	256	237	-7.42			
	Ertrag	0	0	6				
	Saldo	176	256	231	-9.77			
Sozialhilfe	Aufwand	6'850	7'575	7'555	-0.26			
	Ertrag	1'510	2'129	1'759	-17.40			
	Saldo	5'340	5'446	5'796	+6.43			
Asylwesen	Aufwand	11	51	46	-9.80			
	Ertrag	2	0	0	0.00			
	Saldo	9	51	46	-9.80			
Hilfsaktionen In- und Ausland	Aufwand	5	5	5	0.00			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	5	5	5	0.00			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Kosten in der Sozialen Sicherheit sind seit Jahren steigend. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht in Sicht und durch Corona hat sich die Lage noch verschärft. Die Abstimmung über die Ausgaben- und Finanzreform AFR18 des Kantons hat Auswirkungen auf die Kostenteilung zwischen Gemeinde und Kanton. Auf Grund der AFR18 müssen zuerst Erfahrungswerte gesammelt werden. Mit der Änderung des Gesetzes der Ergänzungsleistungen ab 1. Januar 2021 (Anpassung Aufenthaltstaxe in Heimen) führt dies zu einem Mehraufwand in der Höhe von ca. 450'000 Franken.

Die Zuständigkeit im Asyl- und Flüchtlingswesen geht nach 10 Jahren Aufenthalt in der Schweiz vom Kanton an die Gemeinden über. Im Jahr 2021 sind dies rund 11 Personen. Die Anzahl dieser Fälle nimmt in den Folgejahren weiterhin zu.

Innerhalb der Leistungsgruppen ergeben sich auch Differenzen auf Grund der Leistungserfassung, die auf die Leistungsgruppen umgelegt werden. Auf das Gesamtergebnis hat dies keinen Einfluss.

Politischer Leistungsauftrag*

Das AltersZentrum St. Martin ist eine Institution der Stadt Sursee und bereits seit dem Jahr 2010 ein Betrieb mit wirkungsorientierter Verwaltungsführung. Die Einrichtung hat seither mit Globalbudget und Leistungsauftrag gearbeitet. Das AltersZentrum wird als Spezialfinanzierungs-Betrieb mit eigener Führungsstruktur und Rechnungsführung (Kostenrechnung nach KVG) geführt. Die politische und strategische Führung liegt bei der Sozialvorsteherin. Die angebotenen Wohn- und Betreuungsformen sowie öffentlichen Angebote des AltersZentrums sind:

- Betreutes Wohnen
- Pflegeheim mit Kurzzeit-, Langzeit- und Tagesgästen
- Betreute Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- Geschützte Wohngruppen für Menschen mit Demenz
- Café St. Martin

Das AltersZentrum leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer sowie pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen in Sursee und Umgebung. Das Zentrum wird nach ethischen, betriebswirtschaftlichen und fachlich zukunftsgerichteten Grundsätzen gemäss Leitbild des AltersZentrums geführt. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt. Rechtliche Grundlage bilden das Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG), das kantonale Einführungsgesetz zum KVG, das Betreuungs- und Pflegegesetz des Kantons Luzern, das kantonale Gesundheitsgesetz sowie das Gemeindegesetz.

Leistungen und Aufgaben:**AltersZentrum**

- Fachgerechte und bedarfsorientierte Pflege und Betreuung
- Attraktives und altersgerechtes Angebot an Aktivitäten und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeit- und Alltagsgestaltung
- Hochwertige und bedarfsgerechte Hotellerie-Dienstleistungen für Bewohner/innen, Mitarbeitende und externe Gäste
- Alters- und zeitgemässe Infrastruktur

Bezug zum Legislaturprogramm**

Das AltersZentrum St. Martin hat sich in den kommenden Jahren diversen Herausforderungen zu stellen. Einerseits gilt es, laufend die personellen, organisatorischen und infrastrukturellen Anforderungen den sich ändernden Gegebenheiten in einem sich wandelnden Marktumfeld anzupassen. Mit attraktiven Arbeits- und Ausbildungsplätzen will das AltersZentrum im angespannten Arbeitsmarkt beim Fachpersonal weiterhin konkurrenzfähig bleiben. Andererseits sollen die finanziellen Mittel für künftige Investitionen bereitgestellt werden. Dabei ist vor allem der Bau eines neuen Hauptgebäudes als Kompetenzzentrum für das Alter ca. ab 2025 ein zentrales Thema.

Lagebeurteilung**

Das AltersZentrum St. Martin bietet für die Bevölkerung von Sursee in unmittelbarer Nähe zur Surseer Altstadt ein umfassendes Dienstleistungsangebot an, das eine individuelle Lebensqualität erlaubt. Personen, die nicht in Sursee wohnen, können die Pflege- und Betreuungsangebote nutzen, wenn freie

Pflegeplätze dies ermöglichen. Bedingt durch die sehr gute Lage des AltersZentrums, der demographischen Entwicklung, des guten Preis-/Leistungsverhältnisses, der vielfältigen Wohnformen und des guten Rufs ist die Nachfrage nach Dienstleistungen sehr gross.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gute Betriebsgrösse	Lasten werden optimal verteilt	hoch	Kein Abbau von Pflegeplätzen
Chance: Demographische Entwicklung	Nachfrage steigt	mittel	Anpassung der Infrastruktur Aktualisierung der Pflegebetten- und Wohnungsplanung; laufende Anpassung der Infrastruktur und der Organisation an die sich ändernden Bedürfnisse
Risiko: Sinkende Nachfrage - leere Pflegeplätze/Wohnungen	Fehlende Einnahmen	hoch	Attraktive Arbeitsplätze anbieten; genügend und gute Ausbildungsplätze anbieten
Risiko: Schwierigkeiten bei der Rekrutierung des Pflegefachpersonals	Pflegeabteilungen müssten geschlossen werden	hoch	Finanzielle Reserven schaffen; aktive Mitarbeit bei der verbandspolitischen Arbeit
Risiko: Gesetzliche Bestimmungen verändern sich	Einnahmen sinken; Aufwand steigt	hoch	Eidg. und kantonale Vorgaben einhalten, gutes Schutzkonzept, finanzielle Reserven schaffen
Risiko: Pandemie-/Epidemieausbruch	Viele ältere Menschen sterben; Nachfrage nach Pflege- und Betreuungsplätzen sinkt	mittel	

Massnahmen und Projekte**

(Kosten in Tausend CHF)	Status	Kosten Total	Zeitraum	IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
diverse bauliche Sanierungen Haus 9	Planung	550	2020-2023	IR	100	100	100	100	100
Kauf Haus 5	Planung	4'000	2021	IR		4'750			
bauliche Sanierungen Häuser 3+7	Planung	550	2020-2023	IR	100	100	600	250	300
Mobiliaranschaffungen	Planung	650	2020-2023	IR	100	100	100	100	100
Investitionen in ICT	Planung	400	2021-2023	IR		300	600	200	200
Neubau Hauptgebäude (ca. ab 2025)	Planung	800	2020-2028	IR		200	300	800	800

Messgrößen**

Messgröße	Art	Zielgröße	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Bewilligte Pflegeplätze	Anzahl Pflegeplätze	128	128	128	128	128	128	128
Durchschn. Pflegeaufwand pro Tag	Anzahl Minuten	13'200	12'792	13'200	13'200	13'200	13'200	13'200
Pensionstage Heimbewohner/innen	Anzahl Tage	45'600	45'402	44'600	45'600	45'600	45'600	45'600
Wohnungen für Betreutes Wohnen	Anzahl Wohnungen	79	79	79	79	79	79	79
Personen im Betreuten Wohnen	Anzahl Personen	100	105	100	100	100	100	100
Personalstellen	Vollzeitstellen	120.4	116.7	117.8	120.4	122	123	124
Anzahl Lernende / Studierende	Anzahl	27	30	27	27	27	27	27
Fluktuationsrate	%	< 10%	7.6%	< 10%	< 10%	< 10%	< 10%	< 10%

Stellenplan Aufgabenbereich AltersZentrum**

Messgröße	Einheit	2019	2020	2021
Personalbestand	Vollzeitstellen	116.7	117.8	120.4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Total Aufwand	15'934	15'727	16'093	+2.33	16'312	16'485	16'563
Total Ertrag	15'934	15'727	16'093	+2.33	16'312	16'485	16'563
Leistungsgruppen							
AltersZentrum Aufwand	15'934	15'727	16'093	+2.33			
AltersZentrum Ertrag	15'934	15'727	16'093	+2.33			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	300	*5'550	+1'750.00	**1'700	**1'450	**1'500
Einnahmen	22	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	-22	300	5'550	+1'750.00	1'700	1'450	1'500

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Zahlen des Budgets 2021 bewegen sich grösstenteils im Rahmen des Vorjahres. Der Personalaufwand steigt aufgrund neuer Stellen etwas an. Die Stellen sind unter anderem aufgrund gesteigerter Leistungen notwendig. Die Taxen werden nur geringfügig angepasst. Für spätere Investitionen ist eine Einlage in das Eigenkapital von 306'400 Franken budgetiert.

Zuständiger Stadtrat: Daniel Gloor, Finanzvorsteher

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst die Leistungsgruppe:

- Finanzen

Der Bereich Finanzen organisiert und betreibt das kommunale Rechnungswesen und ist zuständig für das Inkasso der Steuern. Er sorgt für die Erarbeitung transparenter und klarer Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlung, den Stadtrat und die Verwaltung. Die gesetzlichen Grundlagen basieren auf dem Gemeindegesetz (GG), dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG), der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV), der Gemeindeordnung der Stadt Sursee und dem „Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden“. Für das Steuerinkasso gelten die einschlägigen Gesetze, Verordnungen und Weisungen von Bund und Kanton.

In der Gemeindestrategie wird eine stetige und verlässliche Finanzpolitik angestrebt. Die Erhöhung der Finanzkraft soll einen finanziellen Spielraum ermöglichen. Der Bereich Finanzen überprüft laufend die Optimierungsmöglichkeiten und stellt die nötigen Grundlagen zur Verfügung. Die vergangenen Jahre standen im Zeichen einer anspruchsvollen Zukunftsplanung. Die Bestrebungen des Kantons, die eigenen Finanzen ins Lot zu bringen, haben die Stadtfinanzen nachhaltig und stärker wie erwartet strapaziert. Die Finanzstrategie wird daher noch herausfordernder und wird weiterhin verfolgt und optimiert. Weitere, für die Gemeinden belastende Massnahmen des Kantons, sind zu erwarten. Die Stadt Sursee wird aktiv an den Diskussionen teilnehmen und Korrekturen anstreben.

Leistungen und Aufgaben:**Finanzen übriges**

- Bereich Finanzen allgemein
- Steuerinkasso
- Sachversicherungen
- Finanzvermögen, übriges
- Ertrag Rückverteilung CO2-Abgabe an die Arbeitgebenden

Finanzausgleich

- Finanzausgleich, gem. Verfügung Kanton

Zinsendienst

- Kapitaldienst mit Zinsen, Bank- und Postspesen, interne kalkulatorische Zinsverrechnung

Bezug zum Legislaturprogramm**

Es ist grundsätzlich das Ziel, die Ein- und Ausgaben in der Balance zu halten. Aufgrund von AFR18 hat die Finanzstrategie der Stadt Sursee indes einen substanziellen Rückschlag erlitten. Die Finanzstrategie muss mit den neuen Gegebenheiten grundlegend neu ausgerichtet werden. Die Einnahmen sind daher weiterhin wo möglich zu verbessern und die Ausgaben kritisch zu hinterfragen. Die Investitionen werden auf die Notwendigkeit geprüft und verschiedene Finanzierungsmodelle eingebracht. Das eingeführte interne Kontrollsystem (IKS) wird überprüft und wo nötig angepasst oder erweitert.

Lagebeurteilung**

Die anstehenden Investitionen und wachsende Kosten in verschiedenen Bereichen stellen die Stadtfinanzen vor grosse Herausforderungen. Die finanziellen Auswirkungen sind transparent aufzuzeigen und auf die Tragbarkeit zu prüfen. Verschiedene Finanzierungsmodelle sollen für Investitionen in Betracht gezogen werden. Die Jahresrechnung 2020 wird die Auswirkung aus dem AFR18 erstmals mit Zahlen belegt aufzeigen. Da die Belastungen der Gemeinden durch den AFR18 bei den dynamischen Kosten (z.B. im sozialen Bereich) angesetzt wurden, sind die Auswirkungen in der Zukunft schwer abzuschätzen. Zuletzt trifft die Corona-Krise die Stadtfinanzen, was die Zukunftsplanung weiter erschwert. Vorderhand ist kein Anstieg des Zinsniveaus zu erwarten. Festdarlehen sollen weiterhin bei inländischen Instituten zu den günstigsten Konditionen aufgenommen werden.

Die Finanzplanung stellt daher weiterhin eine grosse Herausforderung dar. Ungewisse und oft kurzfristige Massnahmen des Kantons zu Lasten der Gemeinden sind leider zu befürchten.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: kantonale Finanzplanung	Auswirkungen auf Rechnung, Budget und Finanzplanung	hoch	Beobachten, Einflussnahme
Risiko: Anstieg Zinssätze	Erhöhung des Zinsaufwands	klein	Zinsumfeld beobachten
Risiko: Hohe Investitionen	Hohe Verschuldung	hoch	Alternative Finanzierungsmodelle prüfen, Prioritäten setzen

Massnahmen und Projekte (Kosten in Tausend CHF)**

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Finanzstrategie	läuft		laufend						
Beteiligungsstrategie	Start 2020 - 2022		2020-2022						

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Durchschnitt langfristige Darlehensverzinsung	Zinssatz in %	< 1.00	0.90	0.90	0.85	0.80	0.80	0.75
Selbstfinanzierungsgrad über fünf Jahre	Kennzahl in %	=/> 80 %	153.0	112.90	73.40	42.10	21.90	13.40
Nettoverschuldung pro Kopf in Franken		10'000	2'242	4'203	5'559	8'396	10'720	12'628

Stellenplan Aufgabenbereich Finanzen**

Messgrösse	Einheit	2019	2020
Personalbestand	Vollzeitstellen	5.00	6.00

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		-2'001	-976	*-760	- 22.13	** -627	** -1'149	** -1'918
Total	Aufwand	2'530	3'694	4'066	+10.07	4'315	4'217	3'825
	Ertrag	4'531	4'670	4'826	+3.34	4'942	5'366	5'743
Leistungsgruppen								
Finanzen allg.	Aufwand	1'092	1'097	1'235	+12.58			
	Ertrag	1'146	1'146	1'253	+9.34			
	Saldo	-54	-49	-18	-63.27			
Finanzausgleich	Aufwand	377	1'430	1'678	+17.34			
	Ertrag	858	650	676	+4.00			
	Saldo	-481	780	1'002	+28.46			
Zinsendienst	Aufwand	1'061	1'167	1'153	-1.20			
	Ertrag	2'527	2'874	2'897	+0.80			
	Saldo	-1'466	-1'707	-1'744	+2.17			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die Auswirkungen des ARF18 haben massive Auswirkungen und werden nach der Jahresrechnung 2020 genau analysiert. Die steuerlichen Auswirkungen der Corona-Krise lässt sich erst Ende Jahr nach dem Steuerabschluss genau ermitteln. Diese Erkenntnisse werden in die weitere Finanzplanung einfließen.

Die Umsetzung von HRM2 bindet Mittel und Personal. Die Umsetzung stellt immer noch eine grosse Herausforderung dar. Seit den letzten Jahren sind die Anforderungen und Aufgaben an den Finanzbereich gestiegen. Die korrekte Umsetzung des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden, das Reporting, die zusätzlichen Aufgaben binden viele Personalressourcen. Um diese Aufgaben zu erfüllen und um vermehrt strategische Projekte zu unterstützen, wurde eine zusätzliche Stelle durch den Stadtrat bewilligt.

Die Zinslast sinkt gegenüber dem Vorjahr weiter. Dies auch auf Grund von Darlehensablösungen zu tieferen Zinssätzen. Infolge des Aufgaben- und Finanzplanes der Stadt wird die Zinslast in den Finanzplanjahren wieder ansteigen.

Gegenüber 2020 bezahlt die Stadt rund Fr. 223'000 mehr in den Finanzausgleich ein (2021 rund 1,002 Mio. Franken)

Die übrigen Aufwände und Erträge bewegen sich im Rahmen des Budgets 2019. In der Finanzplanung werden ab 2023 die Zahlen wieder besser. Gemäss Hochrechnung fallen die Zahlungen an den Finanzausgleich tiefer aus und die Zinserträge aus den Umlagen (kalkulatorischer Zinsverrechnungen) werden auf Grund der Investitionen höher.

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Steuern umfasst die Leistungsgruppe:

- Steuerverwaltung allgemein
- Steuererträge

Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Steuerveranlagung der natürlichen Personen. Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit prägen den Vollzug der Steuergesetze. Im Interesse der Steuerpflichtigen wird eine kompetente, rasche und transparente Servicequalität und somit eine hohe Veranlagungsqualität angestrebt. Die Steuerpflichtigen haben jederzeit die Möglichkeit, eine persönliche Beratung anzumelden bei Fragen zur Steuerveranlagung oder auch bei Unsicherheiten beim Ausfüllen der Steuererklärung. Die Gemeinde wird im Bereich Steuern als kundenfreundliche und kompetente Dienstleisterin wahrgenommen, vertritt aber auch eine konsequente Haltung, wenn kein Handlungsspielraum gemäss Steuergesetz vorgesehen ist. Die Steuerämter der Gemeinden Mauensee (seit 2011) sowie Wikon (seit 2020) werden vollumfänglich von Sursee aus geführt. Weitere Steuerämter werden auf Anfrage in ihrer Veranlagungstätigkeit unterstützt. Die Aufgaben sind im Steuergesetz SRL 620 sowie den dazugehörigen Verordnungen geregelt.

Leistungen und Aufgaben:**Steuern**

- Führung Steuerämter Sursee, Mauensee und Wikon
- Dienstleistung: Unterstützung von Steuerämtern in ihrer Veranlagungstätigkeit aber auch in fachlichen Fragen
- Veranlagung und Beratung natürlicher Personen
- Registerführung natürliche Personen, Prüfung Steuerdomizil
- Bearbeitung von Einsprachen in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Steuern Kanton Luzern
- Rechnungsstellung der Kantons-, Gemeinde- und ord. Bundessteuern an sämtliche Steuerkunden (ohne kantonale Abgeltung der Veranlagungs- und Inkassoaufwände)

Bezug zum Legislaturprogramm**

Sursee strebt einen stabilen Steuerfuss und eine angemessene Belastung der verschiedenen Einkommensgruppen an. Ein Baustein dazu ist eine effiziente und dienstleistungsorientierte Verwaltung. Der Bereich Steuern verfügt über bestens qualifiziertes Personal, das die Kunden in den Mittelpunkt stellt. Die Vorgaben des Kantons betreffend Veranlagungsstand werden eingehalten.

Ebenfalls ein Baustein einer dienstleistungsorientierten Verwaltung ist das Ziel, das "Regionale Steueramt Sursee" weiter auszubauen (Unterstützung andere Steuerämter im fachlichen aber auch im personellen Bereich).

Lagebeurteilung**

Der Bereich Steuern Sursee geniesst seit Jahren einen sehr guten Ruf. Die Veranlagungsarbeiten werden effizient und kundenfreundlich erledigt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vielfach Anlaufstelle für fachliche Fragen aus Steuerämtern anderer Gemeinden. Die regionale Zusammenarbeit konnte durch die proaktive und partnerschaftliche Rolle des Regionalen Steueramtes Sursees weiter gesteigert werden. Einige Gemeinden konnten in ihrer Veranlagungstätigkeit (kostenpflichtig) unterstützt werden (Aesch LU, Buchrain, Buttisholz, Geuensee, Kriens, Schötz). Ab 2020 wurden durch die Gemeinde Wikon sämtliche Aufgaben ihres Steueramtes an Sursee übertragen. Damit einher ging die Namensänderung des Steueramtes Sursee Mauensee, das nun «Regionales Steueramt Sursee» heisst.

Die fachlichen Kompetenzen aber auch die flexiblen Kapazitäten des Regionalen Steueramtes Sursee sind beliebt und der beschriebene Service für andere Steuerämter soll weiter ausgebaut werden.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Abwanderung von guten Steuerzahlern	Mindereinnahmen	Mittel	Gutes Steuerklima halten
Risiko: Verlust von qualifiziertem Personal	Effizienzverlust	Hoch	Attraktive Arbeitsplätze erhalten und ausbauen
Chance: Führung von Steuerämtern von anderen Gemeinden	Mehreinnahmen für die Stadt, Sparpotenzial bei den Gemeinden	Hoch	Anderen Gemeinden aktiv Dienstleistung anbieten

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Homeoffice	Umgesetzt								
Produktive Unterstützung für Veranlagungsarbeiten andere Steuerämter	Umsetzung		Laufend						
Fachliche Unterstützung anderer Steuerämter	Umsetzung		Laufend						

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Steuerfuss	Einheiten		1.85	1.75	1.75	1.75	1.75	1.75
Steuerveranlagungen per 31.12.	%	> 85	86.45	85	85	85	85	85

Stellenplan Aufgabenbereich Steuern**

Messgrösse	Einheit	2019	2020
Personalbestand	Vollzeitstellen	4.35	4.35

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2022	P 2023	
Saldo Globalbudget	-37'354	-34'422	*-34'440	+0.05	** -34'940	** -35'249	** -35'764	
Total	Aufwand	1'704	1'802	1'832	+1.67	1'835	1'837	1'841
	Ertrag	39'058	36'224	36'272	+0.13	36'775	37'086	37'605
Leistungsgruppen								
	Aufwand	1'608	1'670	1'605	-3.89			
Steuerverwaltung allgemein	Ertrag	1'069	1'026	1'083	+5.56			
	Saldo	539	644	522	-18.94			
	Aufwand	96	132	227	+71.97			
Steuererträge	Ertrag	37'990	35'198	35'189	-0.03			
	Saldo	-37'894	-35'066	-34'962	-0.30			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Aufgrund des Steuerfussabtausches (AFR 18) sowie der Corona-Krise sinken die Steuereinnahmen der Stadt Sursee. Abgesehen von diesen beiden Gründen ist es (immer) wichtig, realistisch und vernünftig zu budgetieren. Es müssen aber auch laufend die demographischen und wirtschaftlichen Entwicklungen beobachtet und ins Budget eingerechnet werden. Die Steuererträge müssen regelmässig analysiert werden.

Zuständiger Stadtrat: Romeo Venetz, Bauvorsteher

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Planung und Bauberatung umfasst die Leistungsgruppen:

- Stadtbauamt / Bauberatung und Bewilligungsverfahren
- Raumplanung / Stadtplanung

Raumplanung / Stadtplanung:

Der Bereich Planung und Bauberatung stellt die Ortsplanung sicher. Dazu gehören die Umsetzung des räumlichen Entwicklungskonzepts sowie der Richt- und Nutzungsplanung, die Begleitung von Gebiets- und Arealentwicklungen inkl. qualitätssichernden Verfahren und eine geeignete Mitwirkung.

Die Stadt Sursee entwickelt sich massvoll und nachhaltig mit hoher Qualität bei Bauten und Freiräumen von hoher Aufenthaltsqualität sowie einer stadtverträglichen Mobilität. Die raumplanerisch relevanten Entwicklungen und Aufgaben werden mit zweckmässigen und zeitgemässen Instrumenten angegangen und die Grundeigentümer, Bauherren, Investoren und deren Planer fachgerecht beraten.

Stadtbauamt / Bauberatung und Bewilligungsverfahren:

Die Organisation und Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens, die Beratung, die Begutachtung der Bauvorhaben, die Sicherstellung der Übereinstimmung mit den Bauvorschriften, die Einhaltung der Nutzungsvorgaben und die Sicherstellung der städtebaulichen, architektonischen und denkmalpflegerischen Qualität bei Bauten und Freiräumen obliegt dem Bereich Planung und Bauberatung. Dies beinhaltet u.a. auch die Behandlung allfälliger Einsprachen und die Baukontrolle. Zudem gehören die Organisation von Abnahmen der Grundstückentwässerung und der Wasserversorgung sowie von Kontrollen der Nachweise energetischer Massnahmen und von Umweltkontrollen durch Dritte dazu. Bauherren, Investoren und Planer werden fachgerecht beraten. Relevante Entwicklungen werden fachlich konstruktiv betreut und begleitet. Die Gebühren werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ermittelt und für planungs- und baurechtliche Aufgaben erhoben.

Die gesetzlichen Grundlagen des Aufgabenbereichs bilden das Raumplanungsgesetz, die Raumplanungsverordnung, der kantonale Richtplan, das Planungs- und Baugesetz, die Planungs- und Bauverordnung, die räumliche Entwicklungsstrategie Sursee-Mittelland, das räumliche Entwicklungskonzept der Stadt Sursee, die Bau- und Zonenordnung, der Richtplan Altstadt, die Richtlinien für Hochhäuser und Höhere Häuser sowie für Reklamen und Reklameanschlagstellen, Reglement über den Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzonungen und weitere Leitbilder, Konzepte, Verordnungen, Reglemente und Richtlinien.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:

Stadtbauamt und Bewilligungsverfahren

- Baubewilligungsverfahren und Voranfragen
- externe Beratungen und Kontrollen
- Umweltbaustellen-Kontrollen

Raumplanung / Stadtplanung

- Raumplanung und Stadtplanung
- Kommissionen (Stadtbaukommission, Ortsplanungskommission)
- Mitwirkung in Fachgremien (RET, ERFA, Sursee plus)
- externe Beratungen

- Mitgliederbeiträge verschiedene Verbände (espace suisse, ZVR, LRPK, VLG)

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt Sursee verfolgt ein massvolles und nachhaltiges Wachstum, sichert die Qualität der Entwicklung und bezieht Beteiligte frühzeitig mit ein. Sie gestaltet den Lebensraum, strebt eine hohe Siedlungs- und Freiräumqualität für unterschiedliche Anspruchsgruppen an und steigert die Aufenthaltsqualität. Der Verkehr soll stadtverträglich sein.

Mit der 2019 genehmigten Ortsplanung hat die Stadt Sursee die Weichen für eine nachhaltige und qualitätsvolle Innenentwicklung ihres bestehenden Siedlungsraums gestellt. Die in der neuen Bau- und Zonenordnung angedachte Innenentwicklung gilt es nun durch kompetente Betreuung der Grundeigentümer und Investoren mit hoher Qualität umzusetzen.

Projekte wie das Grün- und Freiraumkonzept, eine Teilzonenrevision der Ortsplanung für die im Rahmen der Gesamtrevision nicht genehmigten Gebiete, städtebauliche Leitlinien, Handlungsanweisungen zur Bau- und Zonenordnung, Massnahmen zu einer stadtverträglichen Mobilität, das Parkplatzreglement sind in Vorbereitung und sollen ein ausgewogenes Miteinander von Leben, Wohnen, Lernen und Arbeiten in der Stadt Sursee sichern.

Lagebeurteilung**

Der kantonale Richtplan bildet zusammen mit der Bau- und Zonenordnung der Stadt Sursee die Leitplanken der räumlichen Entwicklung in Sursee. Die Einhaltung und Umsetzung dieser Vorgaben ist eine fortlaufende und dauernde Aufgabe. Herausforderungen für die Zukunft bestehen insbesondere bei der Umsetzung der 2019 genehmigten Bau- und Zonenordnung. Nach der Genehmigung der Gesamtrevision der Ortsplanung werden nun das Grün- und Freiraumkonzept, die überkommunalen Verkehrskonzepte und das Verkehrsmanagement bearbeitet. Die Mitwirkung zum Grün- und Freiraumkonzept ist lanciert.

Die Baubewilligungsverfahren werden trotz steigender Komplexität effizient und zeitnah durchgeführt. Für die 2019 genehmigte Bau- und Zonenordnung wird eine Praxis entwickelt; insbesondere für Artikel 28 des Bau- und Zonenreglements (Gestaltungsgrundsätze).

In der Stadt Sursee ist eine rege Bautätigkeit feststellbar. 2019 ist die Anzahl Baugesuche von 70 auf 91 angestiegen. Nach der Genehmigung der Gesamtrevision der Ortsplanung werden nun vermehrt Bauvorhaben in Gestaltungsplangebieten und Überbauungen mit Mehrfamilienhäusern auf grösseren Parzellen angegangen. Die Stadt Sursee verfügt über 60 bestehende Gestaltungsplangebiete, welche die Strategie der Siedlungsentwicklung nach innen umsetzen. Diese Bauvorhaben sind vielfach komplex und von strategischer Bedeutung. Der Aufwand für alle Beteiligten inkl. Verwaltung steigt; Gründe dafür sind unter anderem städtebauliche Anforderungen, baukulturelles Erbe, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, transparente Prozesse etc. Die ersten Gestaltungspläne sind bewilligt bzw. stehen kurz davor. Damit kommt nun neu auch das 2018 beschlossene Reglement über den Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzonungen zur Anwendung. Aufgrund der Anzahl Baugesuche und der Fülle an zu beachtenden Themen ist darum weiterhin mit einer hohen Auslastung der Bauberatung zu rechnen.

Aktuell wird insbesondere die Raumplanung wesentlich durch Bund, Kanton und Gemeindeverbände geprägt. Eine Vertretung der Stadt Sursee in Gremien der Raumplanung und der Regionalentwicklung gewährleistet eine frühzeitige Information über Entwicklungen und den Einfluss auf entsprechende Entscheide.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunehmende Anzahl Gestaltungspläne und Baugesuche nach Genehmigung der neuen Bau- und Zonenordnung. Neben baurechtlicher Prüfung ist neu die Beurteilung der Gestaltung von Bauten und Freiraum verlangt.	Knappe Ressourcen, erhöhter Aufwand für Bauberatung, Verzögerungen bei Baubewilligungsverfahren	hoch	Erhöhung der Pensen im Bereich +20% ab 1. Juni 2020, Stellenantrag für 2022

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Neue Stelle	Planung/ Umsetzung			ER	0	0	100	100	100

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Effiziente Behandlung der Baubewilligungsgesuche im ordentlichen Verfahren	Frist zwischen Eingang und Entscheid	50 Tage	< 50	50	50	50	50	50
Effiziente Behandlung der Baubewilligungsgesuche im vereinfachten Verfahren	Frist zwischen Eingang und Entscheid	30 Tage	< 30	30	30	30	30	30

Stellenplan Aufgabenbereich Planung und Bauberatung**

Messgrösse	Einheit	2019	2020	2021
Personalbestand	Vollzeitstellen	2.70	2.90	2.90

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		800	653	*792	+21.29	**900	**888	**877
Total	Aufwand	1'776	1'558	3'588	+130.30	3'696	3'685	3'674
	Ertrag	976	905	2'796	+208.95	2'796	2'797	2'797
Leistungsgruppen								
Planung und Bauberatung / Bewilligungsverfahren	Aufwand	723	793	844	+6.43			
	Ertrag	451	720	570	-20.83			
Raumplanung	Saldo	272	73	274	+275.34			
	Aufwand	1'053	765	2'744	+258.69			
	Ertrag	525	185	2'226	+1103.24			
	Saldo	528	580	518	-10.69			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	49	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	49	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Der Bereich Planung und Bauberatung ist von Bauvorhaben Dritter tangiert und ist Konjunktur abhängig; deshalb nur bedingt planbar.

2018: 69 erteilte Baubewilligungen, 2 eingereichte Gestaltungspläne.

2019: 86 erteilte Baubewilligungen, 3 eingereichte Gestaltungspläne.

Die Genehmigung der neuen Bau- und Zonenordnung Ende 2019 stellt für Bauwillige Planungssicherheit her, wodurch vermehrt mit Bauvorhaben zu rechnen ist. Teilweise sind noch Vorarbeiten nötig, um die weitere Entwicklung der Stadt steuern zu können z.B. Grün- und Freiraumkonzept, die Priorisierung der überkommunalen Verkehrskonzepte und das Verkehrsmanagement sowie die Erarbeitung einer Strategie für die nicht genehmigten Gebiete der Ortsplanung.

Bei Um- und Aufzonungen in Gebieten mit Bebauungs- und Gestaltungsplanpflicht wird ein Mehrwert generiert, der in einen Fonds einzuzahlen ist und die Finanzierung von Projekten ermöglicht z.B. Aufwertung öffentlicher Raum, Natur und Landschaft, Förderung des öffentlichen Verkehrs und Langsamverkehrs etc. (siehe Reglement über den Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzonungen, Art.12 Mittelverwendung); grössere Einnahmen sind ab 2021 zu erwarten.

Zuständiger Stadtrat: Romeo Venetz, Bauvorsteher

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau und Unterhalt umfasst die Leistungsgruppen:

- Bau und Unterhalt allgemein
- Liegenschaften
- Verkehr
- Ver- und Entsorgung
- Umweltschutz und Energie

Liegenschaften: Die Liegenschaftsverwaltung ist verantwortlich für die kundenorientierte, kontinuierliche, koordinierte und weitsichtige Bewirtschaftungsstrategie aller gemeindeeigenen und zugemieteten Liegenschaften sowie für Projektentwicklungen von Standort- und Nutzungskonzepten. Bestehende Freiräume und Spielplätze sollen mit gezielten Massnahmen aufgewertet werden.

Verkehr: Der Bereich Bau und Unterhalt verfolgt eine gezielte Förderung des Langsamverkehrs. Ebenso wird eine energieeffiziente und emissionsarme Mobilität verfolgt. Zudem gehört das Sicherstellen der Verfügbarkeit, der Betriebssicherheit und des Unterhalts von Strassen, Wegen, Plätzen und öffentlichen Anlagen sowie deren Mobiliar zu den städtischen Aufgaben. Weiter wird die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Verkehrs verfolgt und sichergestellt.

Ver- und Entsorgung: Die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und der Industrie mit Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität ist oberste Prämisse. Dazu gehört das Planen, Bauen, Betreiben und Erhalten der Anlagen der Wasserversorgung und der Siedlungs-entwässerung auf dem Stadtgebiet. Die Zusammenarbeit mit der aquaregio AG, dem Gemeindeverband Abwasserreinigung ARA Surental und dem Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (gall) wird gepflegt; dazu gehören insbesondere Planen, Organisieren und Optimieren von Sammlungen, Unterhalten der dezentralen Sammelstellen (Glas, Alu/Weissblech etc.) sowie Bereitstellen und Unterhalten der Abfallinfrastruktur im öffentlichen Raum.

Umweltschutz und Energie: Der Bereich Bau und Unterhalt unterstützt den effektiven Einsatz von Ressourcen, unter anderem mit Reduktion des Verbrauchs in Richtung einer 2000-Watt-Gesellschaft. Fachgerechtes Handeln auf den Gebieten des Naturschutzes sowie die Erhaltung und Förderung der Reichhaltigkeit in der Natur wird gefördert.

Die gesetzlichen Grundlagen des Aufgabenbereichs bilden: Diverse Gesetze des Bundes und des Kantons insbesondere Raumplanungsgesetz, Raumplanungsverordnung, Planungs- und Baugesetz, Planungs- und Bauverordnung und Gemeindegesetz sowie Gemeindeordnung, Bau- und Zonenreglement, Verordnungen, Reglemente, Leitbilder, Richtlinien und Konzepte.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:

Liegenschaften

- Betriebs- und Verbrauchsmaterial
- Besoldungen Verwaltungs- und Betriebspersonal
- Planungen und Honorare
- Baulicher Unterhalt
- Betrieblicher Unterhalt (Möbliering, Geräte)
- Beiträge (Kanton, Betriebsgenossenschaft)
- Abschreibungen Sachanlagen
- Versicherungen

Verkehr

- Betriebs- und Verbrauchsmaterial
- Planungen und Honorare
- Baulicher Unterhalt
- Betrieblicher Unterhalt
- Reinigung durch Dritte
- Schnee- und Glatteisbekämpfung
- Geräte und Mobilien – Anschaffungen, Miete, Unterhalt
- Beiträge an Dritte (Verein Luz. Wanderwege, Korporation)
- Landerwerb und Inkonvenienzen
- Regionale Verkehrsbetriebe
- Industriegleise Nord und Süd
- Abschreibungen Sachanlagen
- Versicherungen und Fahrzeugsteuern

Ver- und Entsorgung

- Baulicher Unterhalt
- Betrieblicher Unterhalt
- Planungen und Honorare
- Wasserzähler – Anschaffungen, Revisionen
- Unterhalt Mobilien/Einrichtungen, Geräte (Fahrzeuge)
- Verbandsbeiträge
- Wassereinkauf aquaregio AG
- ARA Betriebskosten
- Sammel- und Transportkosten
- Häckselservice, Grüngutsammlung und Verwertung
- Papiersammlung durch Dritte
- Abschreibungen Sachanlagen
- Versicherungen

Umweltschutz und Energie

- Baulicher Unterhalt
- Betrieblicher Unterhalt
- Honorare für Dritte
- Gewässerverbauungen
- Naturschutzleitplan-, Umwelt- und Revierkommission
- Entsorgung (Tierkörpersammelstelle)
- Altlastensanierung (Beitrag an Kanton)
- Jagdzinsen und -gebühren
- Beiträge Energieförderung
- Beitrag Tierseuchenkasse
- Beitrag an Viehzuchtgenossenschaft
- Beitrag Waldwege (Korporation)
- Beiträge (Kanton, Gemeindeverband Sempachersee)
- Mitgliederbeiträge (Trägerverein Energiestadt)
- Abschreibungen Sachanlagen

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt Sursee betreibt eine kontinuierliche und weitsichtige Unterhaltsplanung für die städtischen Liegenschaften. Die städtischen Liegenschaften werden weitsichtig, attraktiv und nachhaltig betrieben und entwickelt. Energetische und betriebliche Verbesserungen insbesondere bei Altbauten und Provisorien werden laufend nach den Vorgaben des Leitbilds Energie umgesetzt. Die Stadt Sursee strebt eine stetige Verbesserung der Energie- und Klimabilanz an. Das Leitbild Energie und die dazugehörige Energieplanung der Stadt Sursee bilden die Grundlage für die zukünftige Gestaltung und eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung der Stadt Sursee. Die Erreichbarkeit durch

verschiedene Verkehrsträger wird laufend optimiert; unter anderem durch die Neugestaltung des Bahnhofplatzes und verschiedener Strassenbauprojekte. Zudem werden die Anforderungen an den öffentlichen Verkehr nach dem Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen laufend umgesetzt. Im Siedlungsraum ist die Stärkung der Artenvielfalt mit naturnahen Aufwertungen und der Förderung der Biodiversität auf öffentlichen und privaten Arealen anzugehen. Die ökologische Qualität der Grün- und Naturräume soll verbessert werden. Es gilt die Balance zwischen unberührter Landschaft und attraktiven Freizeitangeboten zu finden. Die regionale Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern sichert eine zuverlässige und den Anforderungen gerechte Ver- und Entsorgung in der Stadt Sursee.

Lagebeurteilung**

Die Infrastruktur der Schul- und Sportanlagen gilt es langfristig zu erhalten. Die nötigen Schulraumreserven sind bereitzustellen, was entsprechende bauliche und betriebliche Unterhaltsplanungen erfordert. In den kommenden Jahren werden die Ressourcen im Bereich Bau und Unterhalt diesbezüglich durch die Planung und die Realisierung des neuen Oberstufenschulhauses auf dem Zirkusplatz beansprucht.

Die Stadt Sursee verfügt über eine sehr gute Verkehrsanbindung mit Zug und Bus sowie über einen optimalen Anschluss des motorisierten Individualverkehrs (MIV) an das übergeordnete Strassennetz. Die Kapazitäten lassen während den Hauptverkehrszeiten jedoch etwas zu wünschen übrig. Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) müssen bauliche Anpassungen an den Bushaltestellen bis 2023 vorgenommen werden. Mit den stetigen Unterhaltsarbeiten und den finanziellen Beiträgen von Bund, Kanton und Stadt wird die Verkehrsinfrastruktur in einer guten Qualität bestehen bleiben.

Mit der Verabschiedung der Reglemente über die Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung wurde die Grundlage für eine langfristige und sichere Ver- und Entsorgung der Stadt Sursee geschaffen. Die alle fünf Jahre anstehende Überprüfung der Gebühren in den Bereichen Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung hat gezeigt, dass mit den heute geltenden Ansätzen die in den kommenden Jahren zunehmende finanzielle Belastung nicht gedeckt werden kann. Die durch den Stadtrat verabschiedeten neuen Gebührenansätze sichern eine wirtschaftliche und nachhaltige Bewirtschaftung der Infrastruktur in beiden Bereichen. Die notwendigen Mittel sind mit einer soliden Spezialfinanzierung gesichert.

Die Entsorgung von Hauskehricht und die Grünabfuhr wird durch den Gemeindeverband gall sichergestellt. Das vielfältige Angebot an Sammlungen und Recycling von einzelnen Wertstoffen wird zusammen mit privatwirtschaftlichen Firmen aufrechterhalten. Das gesamtrevidierte Reglement über die Abfallentsorgung der Stadt Sursee bildet die Grundlage für eine langfristige und nachhaltige Entsorgung. Die Kehrlichgrundgebühr wurde mit der Verabschiedung der Vollzugsverordnung zum Reglement über die Abfallentsorgung der Stadt Sursee neu geregelt und basiert nun auf einer nahezu verursachergerechten Gebührenerhebung. Die Abfallbewirtschaftung basiert auf einer soliden Spezialfinanzierung.

Die Natur in Sursee und der Region ist weitgehend intakt. Fachgerechtes Handeln auf den Gebieten des Naturschutzes sowie die Erhaltung und Förderung der Reichhaltigkeit in der Natur werden gefördert.

Das Leitbild Energie und die dazugehörige Energieplanung der Stadt Sursee bilden die Grundlage für die zukünftige Gestaltung und Entwicklung der Energieversorgung der Stadt Sursee. Die beiden Instrumente werden durch die Verwaltung vollzogen und streben die Ziele auf Bundes- und Kantonebene in Richtung einer 2000 Watt Gesellschaft an.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Vernachlässigung Unterhalt Liegenschaften aus finanziellen Gründen	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	mittel	Mehrjahresplanung für Liegenschaftsunterhalt
Risiko: Weitere Zunahme Verkehrsdichte	Erhöhung Stau- und Wartezeiten	hoch	Förderung Langsamverkehr und ÖV
Risiko: Vernachlässigung Unterhalt des Strassen- und Leitungsnetzes	Aufgestaute Investitionen führen zu grossen Kostenschüben	mittel	Mehrjahresplanung für periodischen Unterhalt
Risiko: Vorbildfunktion der Stadt bei Neubauten und Sanierungen	Kostenfolgen bei energetisch hochwertigen und nachhaltigen Bauten	mittel	Vorbildfunktion gem. dem kantonalen Energiegesetz wahrnehmen
Risiko: Verzögerung Umbauten der bestehenden Bushaltestellen infolge Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) aus finanziellen Überlegungen	Klagen von Verbänden (Bsp. Verein Hindernisfrei Bauen Luzern)	hoch	Mehrjahresplanung für Anpassung der Bushaltestellen. Priorisierung Stark benutzter Haltestellen.

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Schulliegenschaften									
Oberstufenzentrum Turnhallentrakt: Anbau Fluchttreppenhaus	Umsetzung	100	2021	IR	0	100	0	0	0
Oberstufenzentrum Mensa St. Georg: Instandsetzungen, Umbau, Modernisierung	Umsetzung	500	2022 bis 2023	IR	0	0	150	350	0
Neubau / Erweiterung Primarschule St. Martin / Neufeld Planung, Neubau	Planung / Umsetzung	5'880	2021 bis 2024	IR	0	80	300	500	5'000
Primarschule Kotten: Abschlussarbeiten	Umsetzung	50	2021	IR	3'950	50	0	0	0
HPS Heilpädagogische Schule Kotten: Optimierung sommerlicher Wärmeschutz an Aussenhülle	Umsetzung	370	2021 bis 2022	IR	0	190	180	0	0
Oberstufenzentrum: Neubau 4. Sekundarschulhaus mit Turnhalle inkl. TG	Planung / Umsetzung	42'500	2021 bis 2024	IR	1'500	3'500	13'150	13'500	12'350
Beiträge Kanton und Gemeinden		-20'000		IR	0	-7'270	-5'670	-5'660	-1'400

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Stadhalle / Sportanlagen Betriebsgenossenschaft									
Sportplatz Stadion Schlottermilch: Instandsetzung Rubtan-Beläge	Umsetzung	220	2022	IR	0	0	220	0	0
Sportplatz Stadion Schlottermilch: Ersatz Rasenspielfeld	Umsetzung	230	2022	IR	0	0	230	0	0
Stadhalle: Sanierung Dach West und Ost, Sanitärinstallation, Notausgangstüren Südseite	Umsetzung	270	2021	IR	0	270	0	0	0
Beitrag Kanton		-180		IR	0	-180	0	0	0
Stadhalle: Planung und Umsetzung Ersatz Heizung	Planung / Umsetzung	1'550	2021 bis 2023	IR	0	50	0	1'500	0
Beitrag Kanton		-1'000		IR	0	0	0	-1'000	0
Stadhalle: Modernisierung Nordsaal, Fenster, Licht, Trennwände, Notausgang	Umsetzung	1'750	2022 bis 2023	IR	0	0	100	1'650	0
Beitrag Kanton		-1'100		IR	0	0	0	-1'100	0
Stadhalle: Kompletterneuerung Tribüne	Umsetzung	95	2023	IR	0	0	0	95	0
Beitrag Kanton		-65		IR	0	0	0	-65	0
Stadhalle: Sanierung Elektroanlagen/ steuerungen/-leitungen, Garderoben, WC-Anlagen	Umsetzung	1'400	2024	IR	0	0	0	0	1'400
Beitrag Kanton		-950		IR	0	0	0	0	-950
Diverse Liegenschaften									
Herrenrain 22, Regionalbibliothek: Ersatz Heizung	Umsetzung	160	2021	IR	0	160	0	0	0
Strassen, Plätze, Mauern									
Sanierung Stadtmauer Hinterer Graben, Vierherrenplatz	Umsetzung	800	2021	IR	700	800	0	0	0
Beitrag Kanton		-150		IR	0	-150	0	0	0
Münsterstrasse - Münsterplatz bis Ringstrasse Ost: Sanierung, inkl. T30 Zone, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'650	2021 bis 2023	IR	100	100	1'850	700	0

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Luzernstrasse - Münsterstrasse bis Gemeindegrenze Oberkirch: Sanierung, inkl. T30 Zone, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	4'240	2021 bis 2023	IR	100	100	2'640	1'500	0
Neuerschliessung Münster- Vorstadt Süd / Beckenhof Wasser und Kanalisation	Planung / Umsetzung	430	2022	IR	0	0	430	0	0
Sempachstrasse - Münster- strasse bis Gemeindegrenze Schenkön: Sanierung, inkl. T30 Zone, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	660	2021 bis 2022	IR	0	50	610	0	0
Geuenseestrasse - Schlottermilch bis Geuenseestrasse 38: Planung Sanierung	Planung	100	2024	IR	0	0	0	0	100
Frieslirain - Luzernstrasse bis Spital-, Sonnhaldenstrasse: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	5'180	2021 bis 2023	IR	3'590	1'740	1'740	1'700	0
Göldlinstrasse - Luzernstrasse bis Göldlinstr. 14: Verlegung Kanalisationen und HE Frieslirain, Verlegung Wasserleitung	Umsetzung	880	2021	IR	0	880	0	0	0
Beiträge Dritter		-340		IR	0	-340	0	0	0
Centralstrasse - Christoph- Schnyder-Strasse bis Judenplatz: Planung Sanierung	Planung	100	2024	IR	0	0	0	0	100
Schellenrainstrasse - Bifangstrasse bis Merkurstrasse: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'460	2023 bis 2024	IR	0	0	0	120	2'340
Industriestrasse - Leopoldstrasse bis Zeughausstrasse: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	400	2024	IR	0	0	0	0	400

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Zeughausstrasse - Ringstrasse Nord bis Münchrütstrasse: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	1'280	2022 bis 2023	IR	0	0	100	1'180	0
Oberer Graben - Münsterplatz bis Geuenseestr.: Sanierung, inkl. Bushaltestelle BehiG, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'020	2021 bis 2022	IR	0	170	1'850	0	0
Allmendstrasse - Brücke über Nationalstrasse: Anteil Stadt Sursee, Oberflächensanierung	Umsetzung	480	2021	IR	80	480	0	0	0
St. Urbanstrasse - Schlottermilch bis St. Georg-Strasse: Planung Sanierung	Planung	50	2024	IR	0	0	0	0	50
Fuss- und Radwege - Ringstrasse Süd Freiraumachse: Sanierung und Aufwertung	Planung / Umsetzung	600	2022 bis 2023	IR	0	0	300	300	0
Beitrag Marianne und Peter Ehret-Stiftung		-100		IR	0	0	0	-100	0
Fuss- und Radwege - Surenweg, Ringstrasse bis Zeughausstrasse: Sanierung Holzbrücken	Umsetzung	170	2021	IR	10	170	0	0	0
Werkdienst und Wasserversorgung: Ersatz Fahrzeuge	Umsetzung	470	2022 bis 2024	IR	80	0	80	265	125
Vierherrenplatz: Platzgestaltung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'730	2021 bis 2022	IR	1'530	1'730	1'000	0	0
Vierherrenplatz: Surenzugang	Planung / Umsetzung	100	2021	IR	0	100	0	0	0
Josef Frei Weg, Wildegässli, Herrenrain: Platzgestaltung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'350	2021 bis 2023	IR	40	200	1'830	320	0
Öffentliche Räume: Planung und Umsetzung Massnahmen	Planung / Umsetzung	200	2022 bis 2023	IR	200	0	100	100	0

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Busbahnhof, Bahnhofplatz: Umsetzung Bushof, Platzgestaltung	Planung / Umsetzung	9'640	2021 bis 2024	IR	760	440	1'200	4'100	3'600
Beitrag Kanton, Gemeinden, SBB		-3'200		IR	-500	-200	-500	-1'250	-1'250
Busbahnhof, Bahnhofplatz: Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	975	2023	IR	0	0	0	975	0
Bahnhofplatz: Velostation, Veloparkplatz	Planung / Umsetzung	9'230	2021 bis 2024	IR	750	230	3'500	4'500	1'000
Merkurstrasse - Centralstrasse bis Schellenrainbrücke: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	3'447	2021 bis 2022	IR	2'545	1'804	1'643	0	0
Rigistrasse - Merkurstrasse bis Christoph-Schnyder-Strasse: Planung Sanierung	Planung	150	2024	IR	0	0	0	0	150
Regionale Verkehrsbetriebe: Investitionsbeitrag Stadt Sursee	Umsetzung	360	2021 bis 2024	IR	80	90	90	90	90
Bushaltestelle Sursee Park: Sanierung, inkl. Bushaltestelle BehiG, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	2'010	2021 bis 2022	IR	800	1'605	405	0	0
Dägersteinstrasse - Centralstrasse bis Badstrasse: Umlegung Wasser im Bereich Neubau Dägersteinstrasse 1	Umsetzung	90	2021	IR	0	90	0	0	0
Fähndrichweg - Bifangstrasse bis Christoph-Schnyder-Strasse: Planung Sanierung	Planung	70	2022	IR	0	0	70	0	0
Göldlinstrasse - Münsterplatz bis Verbindung Mühlehof: Sanierung, Netzsanierung Wasser, Sanierung Kanalisationen	Planung / Umsetzung	270	2021 bis 2022	IR	0	50	220	0	0

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Beim Kloster - Geuenseestrasse bis PU Ringstrasse Ost: Oberflächensanierung, Netzsanierung Wasser	Planung / Umsetzung	335	2023	IR	0	0	0	335	0
Industrierschliessung ÖV- Strasse und Haltestelle	Planung	50	2021	IR	50	50	0	0	0
Holzacherstrasse - Bernstrasse bis Sackgasse (Gde. Mauensee): Netzsanierung Wasser	Umsetzung	245	2022	IR	0	0	245	0	0
Grenzstrasse: Neubau Wasserleitung Wassergraben	Umsetzung	300	2021	IR	0	300	0	0	0
Siedlungsentwässerung: Sanierungen gemäss Zustandsaufnahmen	Umsetzung	1'960	2021 bis 2024	IR	412	460	500	500	500
GEP Stadt Sursee: Regenüberlaufbecken RUB Sursee Wald	Planung / Umsetzung	1'500	2021 bis 2022	IR	100	750	750	0	0
GEP Stadt Sursee: Retentionsbecken Zirkusplatz	Planung / Umsetzung	650	2022 bis 2023	IR	0	0	325	325	0
GEP Stadt Sursee: Regenüberlaufbecken Zirkusplatz	Planung / Umsetzung	2'600	2021 bis 2023	IR	0	100	1'250	1'250	0
Gemeindeverband ARA Surental: Investitionen gemäss Masterplan	Planung / Umsetzung	2'295	2021 bis 2023	IR	0	470	930	895	0
Trinkwasserversorgung: Anschlussgebühren	Umsetzung	-1'080	2021 bis 2024	IR	-270	-270	-270	-270	-270
Siedlungsentwässerung: Anschlussgebühren	Umsetzung	-1'200	2021 bis 2024	IR	-300	-300	-300	-300	-300
Lärmsanierung Gemeinde- strassen Stadt Sursee	Planung / Umsetzung	150	2021 bis 2022	IR	100	50	100	0	0
Wärmeverbund Sursee AG: Aktienkapital Stadt Sursee	Planung / Umsetzung	1'900	2021	IR	600	1'900	0	0	0

Aufgabenbereich 50

Thema	Status	Kosten Total	Zeit- raum	ER IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Oberstufenzentrum: Neubau 4. Sekundarschulhaus mit Turnhalle inkl. TG: Unterhalt Liegenschaft	Umsetzung	30	2024	ER	0	0	0	0	30
Frieslirain - Luzernstrasse bis Spital-, Sonnhaldenstrasse: Betrieblicher Unterhalt Strassenoberbau Wasser- und Kanalisationsleitungen	Umsetzung	30	2024	ER	0	0	0	0	30
Vierherrenplatz: Unterhalt Platzgestaltung, Wasser- und Kanalisations- leitungen	Umsetzung	120	2021 bis 2024	ER	0	30	30	30	30
Busbahnhof, Bahnhofplatz: Unterhalt Bushof und Velostation	Umsetzung	30	2024	ER	0	0	0	0	30
Merkurstrasse - Centralstrasse bis Schellenrainbrücke: Betrieblicher Unterhalt Strassenoberbau Wasser- und Kanalisationsleitungen	Umsetzung	40	2023 bis 2024	ER	0	0	0	20	20
Bushaltestelle Sursee Park: Betrieblicher Unterhalt Strassenoberbau Wasser- und Kanalisationsleitungen	Umsetzung	40	2023 bis 2024	ER	0	0	0	20	20
Öffentlicher Verkehr Beitrag an VVL	Umsetzung	550	2021 bis 2024	ER	80	100	120	120	150
GEP Stadt Sursee: Regenüberlaufbecken RUB Sursee Wald Betrieblicher Unterhalt	Umsetzung	20	2023 bis 2024	ER	0	0	0	10	10
GEP Stadt Sursee: Regenüberlauf- und Retentionsbecken Zirkusplatz Betrieblicher Unterhalt	Umsetzung	25	2024	ER	0	0	0	0	25

Messgrößen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Wasserverbrauch pro Einwohner (inkl. Grossverbraucher)	m ³ / Jahr	100	102.15	100	100	100	100	100
Salzverbrauch Winterdienst pro Jahr	Tonnen	100	117.15	100	100	100	100	100
Anzahl Elektrotankstellen in Sursee	Elektrotankstelle pro Jahr	1	0	1	1	1	1	1
Sensibilisierung der Bevölkerung Umwelt und Energiefragen	Kampagnen / Jahr	5	5	5	5	5	5	5

Stellenplan Aufgabenbereich Bau und Unterhalt**

Messgrösse	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Personalbestand	Vollzeitstellen	34.81	36.27	36.98			

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		3'734	4'877	*4'515	-7.42	**4'495	**4'780	**5'610
Total	Aufwand	23'509	22'528	23'118	+2.62	23'244	23'883	25'030
	Ertrag	19'775	17'651	18'603	+5.39	18'749	19'103	19'420
Leistungsgruppen								
Bau und Unterhalt allgemein	Aufwand	918	1'096	1'143	+4.29			
	Ertrag	484	466	577	+23.82			
	Saldo	434	630	566	-10.16			
Liegenschaften	Aufwand	8'629	8'986	9'570	+6.50			
	Ertrag	7'647	7'870	8'475	+7.69			
	Saldo	982	1'116	1'095	-1.88			
Verkehr	Aufwand	5'494	6'152	5'854	-4.84			
	Ertrag	2'880	2'840	2'854	+0.49			
	Saldo	2'614	3'312	3'000	-9.42			
Ver- und Entsorgung	Aufwand	8'181	5'923	6'153	+3.88			
	Ertrag	8'090	5'818	6'053	+4.04			
	Saldo	91	105	100	-4.76			
Umweltschutz und Energie	Aufwand	287	371	398	+7.28			
	Ertrag	674	657	644	-1.98			
	Saldo	-387	-286	-246	-13.98			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	22'323	20'427	*19'609	-4.00	**38'088	**36'750	**27'205
Einnahmen	8'499	1'070	8'710	+714.02	6'740	9'745	4'170
Nettoinvestitionen	13'824	19'357	10'899	-43.69	31'348	27'005	23'035

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. In den nächsten Jahren stehen im Bereich Bau und Unterhalt grosse Investitionen an. Nebst den Neubauten Sekundarschulhaus und Bushof beim Bahnhofplatz entsteht der neue Vierherrenplatz und es werden verschiedene Strassen umgestaltet. Zudem müssen aufgrund übergeordneter Gesetze bauliche Anpassungen an der öffentlichen Infrastruktur vorgenommen werden. Mit der Verabschiedung der generellen Entwässerungsplanung des Gemeindeverbandes Abwasserreinigung ARA Surental haben sich die Verbandsgemeinden verpflichtet, Sofortmassnahmen zum Schutz der Gewässerökologie des geringen Vorfluters Sure umzusetzen. Diese Massnahmen beinhalten neben Mischabwasser-Rückhaltebecken, das Einführen eines flächendeckenden Trennsystems auf dem Stadtgebiet. Infolge der Neugestaltungen und dem Ausbau der öffentlichen Infrastruktur zeichnet sich in den kommenden Jahren ein Anstieg im betrieblichen Unterhalt dieser Infrastrukturen ab. In der Schulraumplanung stehen wir vor einigen Herausforderungen. Eine Aufwertung des Spielplatzes im Lungholz wird über den Fonds Mehrwertausgleich finanziert. Die Investitionen in den Schulhausbau werden dem Aufgabenbereich «60 Bildung» weiterverrechnet. Die Investitionen in die übrigen Infrastrukturen machen sich infolge der Abschreibungen und Zinsen im Finanzplan bemerkbar.

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit umfasst folgende Leistungsgruppen

- Sicherheit und Ordnung
- Markt-, Gastgewerbe- und Gewerbeswesen
- Parkierung und Benützung öffentlicher Grund
- Friedhof und Bestattung

Der Bereich Öffentliche Sicherheit erfüllt in Zusammenarbeit und Koordination mit den Partnerorganisationen Aufgaben zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Innerhalb der Stadtverwaltung nimmt die Öffentliche Sicherheit eine Querschnittsfunktion für die Arbeitssicherheit/den Gesundheitsschutz für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und die Sicherheit der öffentlichen Infrastruktur wahr. Sie ist die zentrale Stelle für sämtliche Anliegen in Sicherheitsfragen, auch auf dem Gebiet der Nichtberufsunfallverhütung (Beratungsstelle für Unfallverhütung/BFU). Das Quartieramt koordiniert die militärischen und zivilen Belegungen in den Militärunterkünften ALST und Neu St. Georg (NSG) und stellt die Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung sicher. Weiter betreut die Öffentliche Sicherheit die Parkplatzbewirtschaftung auf allen öffentlichen und zum Teil privaten Parkplätzen sowie das Veranstaltungsmanagement, insbesondere in Bezug auf die Benützung des öffentlichen Grundes. Dazu kommen die Organisation und Durchführung der Warenmärkte, sowie weitere Aufgaben in Bezug auf das Gewerbe- und Gastgewerbeswesen. Die Friedhofverwaltung ist zuständig für die Bestattungen auf der Friedhofanlage Dägerstein sowie den Betrieb und Unterhalt der Anlage. Das Betreibungsamt ist der Öffentlichen Sicherheit administrativ zugeteilt.

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen**Sicherheit und Ordnung****Polizei**

- Ordnungs-, Sicherheits- und Bewachungsdienste
- Sicherstellung der Nachtruhe
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz (Sicherheitsbeauftragter)
- BFU-Sicherheitsdelegierter
- Hundekontrolle
- Videoüberwachung

Betreibungsamt

- Administrative Zuteilung

Feuerwehr

- Feuerwehr Region Sursee

Militärische Verteidigung

- Ortsquartiermeister
- Truppeneinquartierungen und zivile Belegungen ALST und NSG
- Schiesswesen (FSG Sursee/SG Oberkirch – Schiessstand)

Zivile Verteidigung

- Gemeindeführungsstab Region Sursee
- Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung
- Kontaktstelle zur Zivilschutzorganisation Region Sursee
- Betriebsbeitrag und Ersatzbeiträge Zivilschutz

Lebensmittelkontrolle

- Pilzkontrolle

Markt-, Gastgewerbe- und Gewerbesesen

- Stellungnahmen zu Einzelanlässen, Öffnungszeiten gastgewerbliche Betriebe
 - Jugendschutz
 - Bewilligung Abendeinkäufe, Sonntagsverkäufe
 - Warenmärkte und marktähnliche Veranstaltungen (Wochemärt)
 - Kilbi mit Luna-Park (Surseer Änderig)
 - Taxiwesen
-

Parkierung und Benützung öffentlicher Grund

- Bewirtschaftung Parkplätze im Freien, Einstellhallen, Parkhäuser
 - Betrieb und technischer Unterhalt Parkplatzbewirtschaftung
 - Kontrollen ruhender Verkehr auf Parkplätzen der Stadt
 - Koordinationsstelle Betreiber/Eigentümer Parkhäuser
 - Bewilligungen für die vorübergehende Benützung öffentlicher Grund
 - Fahrberechtigungen/Spezialbewilligungen
 - Veranstaltungsmanagement
-

Friedhof und Bestattung

- Friedhofverwaltung
 - Betrieb und Unterhalt Friedhofanlage Dägerstein als Friedhofanlage des Friedhofkreises Sursee
 - Gräberunterhalt
-

Bezug zum Legislaturprogramm**

Ein Sicherheitsbericht wird periodisch die Sicherheitslage in öffentlichen und öffentlich zugänglichen Räumen der Stadt Sursee aufzeigen. Der gewerbsmässige Transport von Personen mit Motorfahrzeugen auf dem Gemeindegebiet der Stadt Sursee, sowie die Zuteilung der festgelegten Taxi-Standplätze wird geregelt. Das Parkplatz-Gebührenreglement wird überarbeitet und angepasst. Als Standortgemeinde unterstützt die Stadt Sursee die Feuerwehr Region Sursee in personeller und organisatorischer Hinsicht.

Lagebeurteilung**

Die Mitarbeitenden werden weiterhin in sicherheitstechnischen Belangen geschult und Massnahmen getroffen, damit die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden sichergestellt ist. Präventionskampagnen im Nichtberufsunfallsektor und Beratungen erfolgen durch den BFU-Sicherheitsdelegierten. Die steigende Mobilität und die stetig wachsende Attraktivität für Wohnen, Arbeit und Freizeit bringen die Zentrumsfunktionen der Stadt Sursee immer stärker zum Tragen. Dies hat Auswirkungen auf die Sicherheit in öffentlich und öffentlich zugänglichen Räumen. Der Nutzungsdruck steigt. Die subjektive Wahrnehmung von Sicherheit in diesen Räumen ist heute zudem eine andere als noch vor ein paar Jahren. Die vielen Veranstaltungen im öffentlichen Raum ziehen Personen aus der gesamten Region an, welche unter anderem mit einem Taxi an- oder abreisen. Für einen geordneten Ablauf, insbesondere mit der vorgesehenen Neugestaltung des Bahnhofareals und dem Wochenend-Fahrverbot in der Altstadt, muss das Taxiwesen geregelt werden. Die in den letzten Jahren angeordneten diversen Sonderlösungen beim Parkieren, die neu zur Verfügung stehenden Parkhäuser und die gemachten Erfahrungen seit der Einführung der Parkplatzbewirtschaftung erfordern die Überarbeitung des Parkplatz-Gebührenreglements. Die Feuerwehr Region Sursee ist mit der Standortgemeinde stark verankert. Diese setzt sich weiterhin für ein modernes und zeitgerechtes Feuerwehrreglement ein. Die Bestattungsarten auf der Friedhofanlage Dägerstein wurden in den

vergangenen Jahren angepasst. Nun sind die räumlichen Gegebenheiten dem Stand der Technik anzupassen. Die Modernisierung der Militärunterkünfte wird abgeschlossen und den militärischen und zivilen Nutzern stehen zeitgerechte Infrastrukturen zur Verfügung. Viele Bedürfnisse der Bevölkerung können nur durch klare Regelungen, Vorgaben, usw., gemeistert werden, was auch personelle Ressourcen bindet.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Wenig personelle Ausfälle infolge Unfällen und Krankheiten (Betrieb/Freizeit)	Keine zusätzlichen Personalkosten, zeitnahe Erledigung der Arbeiten, kompetente und erfahrene Mitarbeitende	Hoch	Weiterführen der Schulungen und Präventionskampagnen, Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz, sowie Nichtberufsunfallverhütung (BFU)
Chance: Sursee wird als sichere Stadt wahrgenommen	Stärkung des subjektiven Sicherheitsgefühl für Bewohner/Gewerbetreibende/ Unternehmer und Neuzuzüger	Hoch	Aufzeigen der Sicherheitslage in öffentlichen und öffentlich zugänglichen Räumen mittels eines Sicherheitsberichtes.
Chance: Zusammenarbeit im System Bevölkerungsschutz	Geringerer finanzieller Aufwand für den Betrieb Feuerwehr und Gemeindeführungstab	Mittel	Beibehaltung und Stärkung der Standortgemeinde für die regionalen Organisations- und Einsatzstrukturen
Chance: Weiterhin militärische Truppen in Sursee und zivile Belegungen in Militärunterkünften	Wertschöpfung für die Stadt und Gewerbetreibende/Unternehmer, sowie die Werterhaltung der Militärunterkünfte	Hoch	Modernisierungen abschliessen und zeitgerechte Infrastrukturen zur Verfügung stellen.
Chance: Regelung Taxiwesen	Bevorzugung einheimische Taxibetreiber und geordneter Taxibetrieb (Uber)	Mittel	Erarbeitung Taxireglement
Chance: Tarifstruktur überprüfen	Anpassung der Tarife	Hoch	Überarbeitung Parkplatz-Gebühren-Reglement und die dazugehörige Verordnung

Massnahmen und Projekte (Kosten in Tausend CHF)**

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Feuerwehr Region Sursee Dienstanzug	Ersatzbeschaffung	80	2021	IR		80			
Feuerwehr Region Sursee Tanklöschfahrzeug 1	Ersatzbeschaffung	500	2022	IR		333	167 -225		
Feuerwehr Region Sursee Personentransportfahrzeug	Ersatzbeschaffung	100	2024	IR					100 -35
Feuerwehr Region Sursee Materialtransportfahrzeug	Ersatzbeschaffung	100	2023	IR				100 -35	
Militär, Nottreppenhaus ALST	Umsetzung	100	2021	IR		100			
Friedhof; Abdankungshalle Flachdach	Sanierung	50	2021	IR		50			
Parkuhren Baumeisterarbeiten	Ersatzbeschaffung	270	2021	IR		270			

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sammelparkuhren - Tom94/2008 - Tomeco	Anzahl	40	50 0	50 0	0 40	0 40	0 40	0 40

Militärunterkunft Truppenbelegungen pro Jahr (1 Belegung = 4 Wochen)	Anzahl	8	6	4	4	6	7	8
---	--------	---	---	---	---	---	---	---

Stellenplan Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit**

Messgrösse	Einheit	2019	2020	
Personalbestand	Vollzeitstellen	6.05	6.05	

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		671	695	*765	+10.07	**789	**742	**744
Total	Aufwand	4'865	4'924	4'976	+1.06	5'002	4'961	4'969
	Ertrag	4'194	4'229	4'211	-0.43	4'213	4'219	4'225
Leistungsgruppen								
Sicherheit und Ordnung	Aufwand	2'506	2'599	2'616	+0.65			
	Ertrag	2'224	2'296	2'282	-0.61			
	Saldo	282	303	334	+10.23			
Markt-, Gastgewerbe- und Gewerbewesen	Aufwand	151	159	175	+10.06			
	Ertrag	52	57	57	+0.00			
	Saldo	99	102	118	+15.69			
Parkierung und Benützung öffentlicher Grund	Aufwand	1'599	1'443	1'512	+4.78			
	Ertrag	1'551	1'434	1'466	+2.23			
	Saldo	48	9	46	+411.11			
Friedhof und Bestattung	Aufwand	609	723	673	-6.92			
	Ertrag	367	442	406	-8.14			
	Saldo	242	281	267	-4.98			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	452	4'035	*833	-79.36	**167	**100	**100
Einnahmen	35	541	0	-100.00	225	35	35
Nettoinvestitionen	417	3'494	833	-76.16	-58	65	65

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Die steigende Mobilität und die stetig wachsende Attraktivität für Wohnen, Arbeit und Freizeit bringen die Zentrumsfunktionen der Stadt Sursee immer stärker zum Tragen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Sicherheit in öffentlich und öffentlich zugänglichen Räumen. Weiter steigt der Nutzungsdruck, die subjektive Wahrnehmung von Sicherheit, der Anzahl Veranstaltungen und des Ausgehverhaltens in der Altstadt ist heute zudem eine andere als noch vor ein paar Jahren. Die Abnahme des Globalbudgets ab dem Jahr 2023 beruhen auf auslaufende Abschreibungen der Friedhofhalle.

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Frühe Förderung
- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Musikschule
- Schuldienste
- Stufenübergreifend
- Bildungskommission und Schulleitung
- Sonderschulung

Gemäss § 5 des Volksschulbildungsgesetzes des Kantons Luzern vermittelt die Volksschule den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Stadt Sursee führt die Sekundarschulen im kooperativen System für den Sekundarschulkreis, welcher die Gemeinden Geuensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee umfasst.

Gesetzliche Grundlagen

SRL Nr. 400 a; Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG)

SRL Nr. 405; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV)

SRL Nr. 405 b; Verordnung über das Übertrittsverfahren in der Volksschule

SRL Nr. 406; Verordnung über die Förderangebote

SRL Nr. 408; Verordnung über die Schuldienste

SRL Nr. 409; Verordnung über die Sonderschulung

SRL Nr. 415; Verordnung über die kommunalen Musikschulen

SRL Nr 501. Gesetz über die Gymnasialbildung (GymBG)

Reglement über die Organisation der Stadtschulen Sursee

Statuten der Musikschule Region Sursee

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:**Frühe Förderung**

- Beitrag Spielgruppe
- Besoldung Lehrpersonen Frühe Sprachförderung
- Verwaltungsaufwand

Kindergarten

- Besoldung Lehrkräfte
- Schulmaterial und Drucksachen
- Verwaltungsaufwand und Informatik
- Honorare (für Dolmetscher)
- Honorare „Musikalische Grundschule“
- Schulprojekte/Lager

Primarschule

- Besoldung Lehrkräfte
- Schulmaterial und Drucksachen
- Verwaltungsaufwand und Informatik
- Miete/Gebühren (für Eishalle, Strandbad)
- Honorare (für Dolmetscher, Interventionen)
- Honorare „Musikalische Grundschule“
- Schulprojekte/Lager
- Schwimmunterricht

Sekundarschule

- Besoldung Lehrkräfte
- Schulmaterial und Drucksachen
- Verwaltungsaufwand und Informatik
- Miete/Gebühren (für Eishalle, Strandbad, Gas für Naturlehre)
- Honorare (Dolmetscher, Supervision, Coaching)
- Beitrag für SchülerInnen in Sportschulen
- Schulprojekte/Lager

Gymnasien, Kantonsschulen

- Beitrag an Kanton für Schüler an Kantonsschulen

Musikschulen

- Angebot gemäss Vertrag/Leistungsvereinbarung mit Musikschule Region Sursee

Schuldienste (Schulpsychologischer Dienst, Logopädie, Psychomotorik)

- Besoldung Fachpersonen
- Besoldung Sekretariat und Hauswartung
- Verwaltungsaufwand
- Miet- und Benutzungsgebühren (Räumlichkeiten)
- Honorare (für Dolmetscher, ICT-Servermiete, -Wartung)

Stufenübergreifend

Schulbibliothek Primar und Sek

- Bücheranschaffungen
- Büromaterial, Drucksachen und Mobililar

IT-Schulen

- Software
- Hardware
- Support

Schulsozialarbeit

- Besoldung Fachpersonen
- Honorare (für Dolmetscher, Interventionen)
- Schulsozialarbeit Kindergarten, Primar- u. Sekundarschule

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

- Besoldung Personal
- Verbrauchsmaterialien (Verpflegungen, Spielmaterial)

Schulgesundheitsdienst - Instruktionsdienste Schulzahnpflege
 - Honorare Schulärzte/Schulzahnärzte
 - Kopflauskontrolle

Elternforen - Elternforen und Elternbildung

Bildungskommission und Schulleitung

Bildungskommission - Besoldung Mitglieder
 - Weiterbildungen
 - Material und Drucksachen
 - Honorare (externe Beratungen)

Schulleitung - Besoldung Schulleitungspersonen
 - Sekretariat
 - Verwaltungsaufwand
 - Honorare (Coachings, Supervisionen)
 - Beitrag Kanton für Führung Personaladministration,
 Schuladministrationssoftware
 - Personalförderung
 - Öffentlichkeitsarbeit

Sonderschulung - Besoldung Lehrkräfte Integrative Sonderschulung
 - Schulmaterial
 - Sonderschulpool (Beitrag pro Einwohner an Kanton)

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt Sursee unterstützt ein vielfältiges Bildungs-, Kultur- und Sportangebot, das allen Einwohnerinnen und Einwohnern offensteht, gestaltbar ist und zu einem vernetzten Gesellschaftsleben beiträgt. All die Angebote und Leistungen orientieren sich an der Strategie der Stadt Sursee, vor Ort ein hochwertiges und umfassendes Bildungs- und vielfältiges Betreuungsangebot zu gewährleisten. Optimierungen werden nach eingehender Prüfung bedarfsgerecht vorgenommen.

Ziele

Schulentwicklung

Im Vordergrund steht der Abschluss und die Konsolidierung der Einführung des Lehrplans 21 sowie die Begleitung laufender Entwicklungsprojekte im Bereich der Integrativen Förderung, der frühen Förderung und der Digitalisierung im Unterricht.

Massnahmen

- Umsetzung des in Zusammenarbeit mit der Bildungskommission erarbeiteten betrieblichen Leistungsauftrages der Stadtschulen Sursee

Schulraumplanung

Um dem Anspruch der Schulentwicklung und dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden, erfolgt eine permanente Bedarfsplanung zur Sicherstellung der notwendigen Infrastrukturen sowohl für die Primarschule als auch für die Sekundarschule.

- Kontinuierliche Aktualisierung der Schulraumplanung Kindergarten, Primarschule, Tagesstrukturen und Schuldienste
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie und Vorbereitung eines Wettbewerbes für die Erweiterung und Erneuerung des Schulraumangebotes für die Primarschulen.
- Zusammenarbeit mit der Bildungskommission für die mittel- und langfristige Infrastruktursicherung
- Detailplanung des Bauprojektes für das 4. Sekundarschulhaus am Zirkusplatz und Baubeginn
- Sicherstellung einer kontinuierlichen und verbindlichen Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Sekundarschulkreises

Qualitätsmanagement

Für die Festigung des Erreichten und für punktuelle Optimierungen wird im Qualitätsmanagement ein konsequentes Controlling durchgeführt

- Kontinuierliche Personalförderung- und beurteilung
- Interne- und externe Evaluationen der Schulen
- Regelmässiges Kosten-Controlling
- Laufende Aktualisierung des Masterplans Bildung

Schulentwicklungen und Folgekosten

Mit einer umfassenden Planung im Schulbereich sollen Entwicklungen und die Folgekosten frühzeitig erkannt werden

Lagebeurteilung**

Die Stadtschulen Sursee sind gut positioniert, was durch interne und externe Evaluationen bestätigt wird. Um die Werterhaltung der Schulen sicherzustellen und die Räumlichkeiten auf die steigenden Schülerzahlen auszurichten, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzlicher finanzieller Mittel. Der Bau eines vierten Sekundarschulhauses sowie die Erneuerung und Erweiterung des Raumangebotes für die Primarschulen sind erforderlich. Ab geplanter Fertigstellung des neuen Sekundarschulhauses im Sommer 2024 wird ein Teil des Neubaus für drei bis vier Jahre auch von der Primarschule genutzt. Bis zu diesem Zeitpunkt werden das 2020 erstellte Provisorium beim Schulhaus St. Martin und die alte «Tabaki» beim Neufeld genutzt, damit für die Primarschule genügend Schulraum zur Verfügung steht. Für die Turnhallen und die Aula St. Georg sowie den Ost-Trakt der Schulanlagen Neu St. Georg besteht mittelfristig Sanierungsbedarf. Ebenfalls mittelfristig sind auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Schuldienste notwendig. Bei allen Planungen sind auch Räumlichkeiten für die Spielgruppe mitzudenken.

Nach wie vor ist die Umsetzung der kantonalen Vorgaben betreffend Lehrplan 21 eine zentrale Aufgabe für die Volksschule. Insbesondere die Bildung im Bereich Medien und Informatik wird regelmässig Investitionen erfordern. Ein bedarfsgerechtes ICT-Konzept bildet die Grundlage dazu.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Gute Rahmenbedingungen für die Bildungsangebote führen zu einer hohen Bildungsqualität	Schulabgänger verfügen über die erforderlichen Kompetenzen für weiterführende Ausbildungen	hoch	Die Stadt Sursee sorgt für gute Rahmenbedingungen an ihren Schulen und Bildungseinrichtungen
Chance: Die Schule ist ein Ort der Vernetzung und des Austausches in den Quartieren.	Die Zivilgesellschaft wird gestärkt und die Integration von Neuzuziehenden gefördert.	mittel	Verstärkte Nutzung der Schulanlagen und Schulgebäude ausserhalb der Unterrichtszeiten durch die Bevölkerung
Chance: Frühe Förderung: Kinder starten mit ausreichenden Deutschkenntnissen und gestärktem Sozialverhalten in die Schule.	Die Chancen für eine erfolgreiche Schullaufbahn (auch für Kinder aus fremdsprachigen Familien) werden erhöht.	hoch	Umsetzung Konzept Frühe Förderung: Verstärkte Förderung von Sprachkompetenz und Sozialverhalten in Spielgruppen und Kindergärten
Chance: Zeitgemässe IT-Infrastruktur	Räumlich und zeitlich flexiblere Unterrichtsangebote (insb. auch in Zeiten von Corona)	Hoch	Kontinuierliche Erneuerung der Hard- und Software
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund Bevölkerungswachstum und Zuzüge	Kostensteigerung, fehlende Infrastruktur		Aktualisierung der Schulraumplanung, Entwicklung der Schülerzahlen laufend beobachten (Masterplan Bildung)
Risiko: Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden.	Höhere Kosten, Überlastung der Lehrpersonen; Kostensteigerung	mittel	Konzeptionelle und effiziente Umsetzung der neuen Vorgaben, notwendige Ressourcen bereitstellen.
Risiko: Mangel an fachlich adäquat ausgebildeten Lehr- und Fachpersonen	Einbussen bei der Lehrqualität	mittel	Förderung und Unterstützung des Personals; Pflege attraktiver Arbeitsbedingungen

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einführung Lehrplan 21									
• Medien und Informatik: PC Anschaffungen WLAN, Switches Sek, PS/KG, Schuldienste, Rektorat	Umsetzung	1'358	ab 2019	IR	221	350	329	194	265
• Mobiliar Sekundarsch.	Umsetzung	58	2021	IR		58			
• Schwimmunterricht	Umsetzung	475	ab 2019	ER	95	95	95	95	95
• Neu Klassen (Löhne)	Umsetzung			ER			279	533	827
• Höhere Sek-Beiträge	Umsetzung			ER			-288	-622	-622
Förderangebote									
• Frühe Förderung	Umsetzung	566	ab 2019	ER	138	107	107	107	107
Zusätzliche Abteilungen									
• Kindergarten	Umsetzung	240	2020-	ER	50	70	50	70	
• Primarschule	Umsetzung	725	2024	ER	130	130	130	183	152
• Sekundarschule	Umsetzung	390		ER	71	170	99		142

Messgrössen**

			SJ 18/19	SJ 19/20	SJ 20/21	SJ 21/22	SJ 22/23	SJ 23/24
Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P2024
Anzahl Lernende Stichtag jeweils 1.9.	Kindergarten		161	166	167	179	180	180
	Primarschule		523	526	568	570	580	623
	Sekundarschule		488	510	525	547	576	580
	Tagesstrukturen		288	300	318	340	350	360
Anzahl Klassen	Kindergarten		8	8	9	9	10	10
	Primarschule		29	30	32	33	34	36
	Sekundarschule		27	27	28	30	31	32
Durchschnittliche Klassengrösse Sursee	Kindergarten	16 - 22	20.1	20.8	18.6	19-20	18-19	18-19
	Primarschule	16 - 22	18.0	17.5	17.8	17-18	17-18	17-18
	Sekundarschule AB	15 - 24	19.7	21.1	20.5	20-21	20-21	20-21
	Sekundarschule C	12 - 20	14.8	14.4	15	14-15	14-15	14-15
Durchschnittliche Klassengrösse Kanton Luzern	Kindergarten	16 - 22	17.7	17.9				
	Primarschule	16 - 22	18.3	18.1				
	Sekundarschule AB	15 - 24	18.7	18.7				
	Sekundarschule C	12 - 20	14.1	14.3				
Vollzeitstellen	Kindergarten		10.33	11.80	12.14	12.20	13.50	13.50
	Primarschule		40.33	41.31	46.79	48.00	49.20	51.60
	Sekundarschule		44.36	45.84	48.48	50.00	50.00	51.00
	Schuldienste		13.28	14.31	15.40	15.70	16.00	16.30
	Tagesstrukturen		6.20	7.90	8.61	8.80	9.00	9.20
Kosten pro Schüler/in Sursee	Kindergarten		11'050	11'400	12'000	12'000	12'500	12'500
	Primarschule		14'649	15'800	15'800	15'800	16'000	16'000
	Sekundarschule		17'278	18'000	17'600	17'500	17'900	18'500
Kosten pro Schüler/in Durchschnitt Kanton Luzern		2018:	2019:					
	Kindergarten	12'907	12'727					
	Primarschule	15'120	14'566					
	Sekundarschule	19'973	19'748					

Entwicklung der Finanzen Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		13'452	10'905	*11'670	+7.02	**11'930	**12'234	**12'932
Total	Aufwand	26'683	28'734	30'298	+5.44	30'854	31'502	32'209
	Ertrag	13'231	17'829	18'628	+4.48	18'924	19'268	19'277
Leistungsgruppen								
Frühe Förderung	Aufwand	136	144	173	+20.14			
	Ertrag	7	6	26	+333.33			
	Saldo	129	138	147	+6.52			
Kindergarten	Aufwand	1'828	2'048	2'127	+3.86			
	Ertrag	543	1'165	1'168	+0.26			
	Saldo	1'285	883	959	+8.61			
Primarstufe	Aufwand	7'713	8'283	9'208	+11.17			
	Ertrag	2'101	4'182	4'383	+4.81			
	Saldo	5'612	4'101	4'825	+17.65			
Sekundarstufe	Aufwand	8'915	9'579	9'939	+3.76			
	Ertrag	6'254	7'587	7'836	+3.28			
	Saldo	2'661	1'992	2'103	+5.57			
Gymnasien, Kantonsschulen	Aufwand	880	936	653	-30.24			
	Ertrag	0	0	0	0.00			
	Saldo	880	936	653	-30.24			
Musikschule	Aufwand	748	685	734	+7.15			
	Ertrag	109	109	109	0.00			
	Saldo	639	576	625	+8.51			
Schuldienste	Aufwand	2'330	2'593	2'586	-0.27			
	Ertrag	1'984	2'215	2'208	-0.32			
	Saldo	346	378	378	0.00			
Stufenübergreifend	Aufwand	1'462	1'708	1'840	+7.73			
	Ertrag	725	1'062	1'156	+8.86			
	Saldo	737	646	684	+5.88			
Schulpflege und Schulleitung	Aufwand	1'254	1'203	1'403	+16.63			
	Ertrag	1'254	1'203	1'403	+16.63			
	Saldo	0	0	0	0.00			
Sonderschulung	Aufwand	1'416	1'555	1'636	+5.21			
	Ertrag	253	300	340	+13.33			
	Saldo	1'163	1'255	1'296	+3.27			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	303	221	*408	+84.62	**329	**194	**265
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	303	221	408	+84.62	329	194	265

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Insgesamt entwickelt sich der Bereich Bildung nach wie vor dynamisch. Der Nettoaufwand in der Erfolgsrechnung im Bereich Bildung steigt im Budget 2021 im Vergleich zum Budget 2020 um Fr. 764'100. Die Schülerzahlen steigen aufgrund des Wachstums der Stadt und der Nachbargemeinden kontinuierlich an. Auf das Schuljahr 2020/21 mussten insgesamt 4 neue Klassen gebildet werden (eine im Kindergarten, zwei in der Primarschule und eine in der Sekundarschule). Weiter sind die Kosten für die Infrastruktur (Abschreibung und Betrieb Neubau Kotten) und die Personalkosten der Lehrpersonen und Fachpersonen der Schuldienste aufgrund der wieder Rückgängigmachung der Arbeitszeiterhöhung durch den Kanton gestiegen. Kantonale Reformen und neue Anforderungen an die Infrastruktur verursachen Mehrkosten. So gilt es beispielsweise die Herausforderungen der Digitalisierung im Unterricht kontinuierlich abzubilden oder die Ziele des integrativen Unterrichts weiter umzusetzen Die Planung für das neue Sek-Schulhaus ist weit fortgeschritten. Die Urnenabstimmung erfolgt im November 2020. Die Stadt legt grossen Wert auf eine umfassende Planung im Schulbereich, um Entwicklungen und Folgekosten frühzeitig zu erkennen.

Zuständige Stadträtin: Heidi Schilliger Menz, Bildungsvorsteherin

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Kultur und Sport umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Planung und Dienstleistungen
- Vereine und Organisationen

Die Vereine, Organisationen sowie Mitwirkenden im Kultur- und Sportbereich sind eine wichtige Basis für das sportliche, kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt Sursee. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und Identität der Stadt bei. Die Stadt Sursee fördert dieses Engagement im Rahmen ihrer Möglichkeiten und schafft gute Rahmenbedingungen für die zahlreichen Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen. Im Vordergrund stehen dabei die finanzielle Unterstützung, Infrastrukturleistungen sowie Kommunikation und Koordination. Die Stadt Sursee stellt den Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen in die relevanten städtischen Entwicklungsprozesse sicher.

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über die Kulturförderung, Gemeindestrategie Stadt Sursee (2019), Teilstrategie Freizeit, Sport und Kultur Stadt Sursee (2020), Verordnung über die Vereinsförderung der Stadt Sursee (2013), Richtlinien zur Verordnung über die Vereinsförderung der Stadt Sursee (2013), Leistungsvereinbarungen mit Vereinen und Organisationen, Ausführungsbestimmungen Sport- und Kulturpreis (2015).

Leistungen und Aufgaben nach Leistungsgruppen:

Planung und Dienstleistungen

- Stadtführungen (Planung, Organisation und Durchführung)
- Raumvermietungen (Rathaus, Mehrzweckräume etc.)
- Fördermassnahmen
(Kultur-/Sportpreis, Kunstankauf, Förderbeiträge, Projekte)
- (regionale) Bedarfs- und Infrastrukturplanung

Vereine und Organisationen

- Beitrag an Stiftung Sankturbanhof
- Beitrag an Stiftung Stadttheater
- Beitrag an Verein Somehuus Sursee
- Beitrag an Verein Kulturwerk 118
- Beitrag an Verein Regionalbibliothek Sursee
- Beitrag an Verein Ludothek Region Sursee
- Finanzielle Unterstützung (Vereinsbeiträge, Projekt- und Eventbeiträge etc.)
- Infrastrukturleistungen (zur Ausübung der Vereinstätigkeit)
- Kommunikation und Koordination
(Vereinskonferenz, Publikation, Koordination)
- Beitrag Betriebsgen. Stadthalle Sportanlagen Sursee
- Beitrag an Kanton Luzern, Sporthalle Kottenmatte
- Vergünstigung Nutzung Schwimmhallen Campus und SPZ

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt Sursee pflegt und stärkt ein vielfältiges Kultur- und Sportangebot. Sie koordiniert und vernetzt die verschiedenen Aufgaben und Leistungen im Bereich der Kulturförderung und stellt ausreichende Infrastrukturen für den (Schul-)Sport und die Vereinsaktivitäten in Koordination mit der Region zur Verfügung.

Lagebeurteilung**

Die Stadt Sursee verfügt über ein vielfältiges und intensiv genutztes Freizeit, Sport- und Kulturangebot. Die Vereinsunterstützung gemäss Verordnung über die Vereinsförderung vom 1.1.2013 unterstützt die Eigeninitiative der Vereine und Organisationen. Sie schafft die erforderlichen Rahmenbedingungen für ein breites und reges Sport- und Kulturleben. Die entsprechende Verordnung sowie die Ausführungsbestimmungen müssen auf die künftigen Anforderungen und Bedürfnisse ausgerichtet und somit überprüft werden. Grundlage für die Überprüfung bildet die im Frühling 2020 verabschiedete Teilstrategie Freizeit, Sport und Kultur.

Um die Werterhaltung der bestehenden Infrastrukturen sicherzustellen und den aufgrund des Bevölkerungswachstums höheren Bedarf an Anlagen (regional) mitzutragen, bedarf es in den nächsten Jahren zusätzlicher personeller und finanzieller Ressourcen. Zudem ist eine regionale Zusammenarbeit unabdingbar. Diese wird aktuell im Rahmen der Sportanlagenplanung Region Sursee vorangetrieben.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vielfältiges und grosses Kultur- und Sportangebot	Standortattraktivität wird gesteigert, Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	Hoch	Kontinuierliches Monitoring betreffend Angebotsentwicklung
Risiko: steigender Bedarf an Infrastruktur und finanzieller Unterstützung	fehlende Infrastruktur, Kostensteigerung durch Realisierung ergänzender Infrastrukturen sowie Beitragsleistungen	Hoch	Masterplan Sport- und Kulturinfrastruktur, vernetzt mit regionalen Prozessen und Projekten
Risiko: Kultur- und Sportangebote basieren nach wie vor auf hoher Ehrenamtlichkeit	Kontinuität der Angebote ist nicht gesichert, Erwartungshaltung an Stadt betreffend Unterstützung steigt	Mittel	Verstärkung des Supports zur Lösungsfindung

Massnahmen und Projekte** (Kosten in Tausend CHF)

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Masterplan Infrastruktur Sport und Kultur	Planung		2019-2022	ER					
Infrastruktur Museum	Umsetzung	80	2020	IR	80				
Inventarisierung Museum	Planung/Umsetzung	55	2021/2022	ER		27.5	27.5		
Sportanlagenplanung Region Sursee (RET)	Planung	48	2019-2020	ER	24				
Regionaler Kulturförderfonds	Planung/Umsetzung	40	2019-2022	ER	10	10	10		
Regelmässiger Austausch mit Vereinen und Organisationen	Umsetzung		2019-2022						
Überprüfung Grundlagen Sport- und Kulturförderung	Planung/Umsetzung	20	2019-2021	ER	20	13			

Messgrössen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Bearbeitungsdauer von Gesuchen	Anzahl Tage	30	30	30	30	30	30	30
Rechtzeitige Auszahlung der Beiträge gemäss Bestätigungen und Vereinbarungen	Erfüllungsgrad in %	100	100	100	100	100	100	100
Koordinations- und Vernetzungssitzungen mit Vereinen und Organisationen	pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1

Stellenplan Aufgabenbereich Kultur und Sport**

Messgrösse	Einheit	2020	2021
Personalbestand	Vollzeitstellen	1.50	1.50

**Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung**

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		1'901	1'985	*2'131	+7.36	**2'009	**2'010	**2'011
Total	Aufwand	2'476	2'610	2'712	+3.91	2'590	2'591	2'593
	Ertrag	575	625	581	-7.04	581	581	582
Leistungsgruppen								
Planung und Dienstleistungen	Aufwand	320	372	346	-6.99			
	Ertrag	293	314	304	-3.18			
	Saldo	27	58	42	-27.59			
Vereine und Organisationen	Aufwand	2'156	2'238	2'365	+5.67			
	Ertrag	282	311	276	-11.25			
	Saldo	1'874	1'927	2'089	+8.41			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	80	0	-100.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	80	0	-100.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Grössere Veränderungen hat es in der Budgetierung im Vergleich zum letzten Jahr nicht gegeben. Die Stadt legt weiterhin grossen Wert auf eine intakte Vereinslandschaft und unterstützt gezielt auch Investitionsvorhaben mit Beiträgen. Allfällig kostenrelevante Massnahmen aus der Teilstrategie Freizeit, Sport und Kultur werden erst hinsichtlich dem Budget 2022 und Folgejahre wirksam.

Politischer Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesellschaft umfasst folgende Leistungsgruppe:

- Gesellschaftliche Entwicklung und Integration

Die Stadt Sursee stärkt das Miteinander der Menschen, fördert das Engagement für die Gesellschaft und richtet die Erfüllung ihrer Aufgaben verstärkt darauf aus. Dem Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen in die relevanten Entwicklungsprozesse wird grosse Bedeutung beigemessen. Die Stadt Sursee initiiert und fördert Angebote, Projekte und Strategien, welche eine nachhaltige Entwicklung des Gemeinwesens unterstützen (im Sinne der Integration, Partizipation und Prävention). Sie verfügt über entsprechende soziokulturelle Räumlichkeiten, die u.a. als Treffpunkte genutzt werden können. Die soziokulturelle Arbeit findet nicht nur in diesen Einrichtungen, sondern auch auf öffentlichen Plätzen, in Quartieren und Schulanlagen etc. statt.

Der Aufgabenbereich Gesellschaft richtet sich nach den eigenen sowie den vorhandenen Ressourcen der Zielgruppen und bietet seine Angebote auf einer möglichst niederschweligen Ebene an. Er ist bestrebt, Beteiligung zu ermöglichen und um eine ressortübergreifende Zusammenarbeit bemüht.

Bei der Umsetzung stehen folgende Handlungsfelder im Vordergrund:

- die gezielte Unterstützung von Bevölkerung und Organisationen (Betroffene zu Beteiligten machen und Mitwirkung ermöglichen)
- die Förderung von Beteiligung und sozialer Innovation
- die Koordination und Vermittlung von soziokulturellen Angeboten, Veranstaltungen, Bildungsmöglichkeiten und Projekten (Synergien schaffen und nutzen)
- die Konzeption und Organisation von eigenen Angeboten, Projekten und Strategien im soziokulturellen Themenbereich

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Kinder- und Jugendleitbild, kantonales Integrationsprogramm 2018 bis 2021, Leitbild Integration von Stadt und Kirchgemeinden Sursee (2018), Grundlagenkonzept Fachbereich Gesellschaft (2019), Vereinbarungen mit Gemeinden und Zweckverbänden.

Leistungen und Aufgaben:**Gesellschaftliche Entwicklung und Integration**

- Regionale Jugendarbeit (mit Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon)
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
- Umsetzung Massnahmen Leitbild Integration
- Soziokulturelle Arbeit
- Förderung Partizipation und Engagement der Bevölkerung
- Projekte, insbesondere im Bereich der Prävention
- Kommunale und regionale Vernetzung
- Veranstaltungen koordinieren, publizieren, durchführen
- Information und Beratung sicherstellen
- Räume zur Verfügung stellen

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Stadt Sursee geht proaktiv mit gesellschaftlichen Entwicklungen um. Sie stärkt mit gezielten Massnahmen die Beteiligung der Bevölkerung und schafft somit Identifikation. Die Integrationsarbeit wird weiterentwickelt und auf die konkreten Bedürfnisse ausgerichtet. Aktualisierte Grundlagen unterstützen die themen- und zielgruppenspezifische Ausrichtung von Angeboten. Die Entwicklung, der Bedarf sowie der Umgang mit öffentlichem Raum werden laufend beobachtet und geregelt.

Lagebeurteilung**

Die Stadt Sursee befindet sich im Wandel von der ländlichen Gemeinde zur urban geprägten Kleinstadt. Wachstum und der damit verbundene Zuzug beeinflussen das Zusammenleben auf dem bestehenden Gemeindegebiet. Diese gesellschaftliche Entwicklung stellt für die Stadt eine Herausforderung dar. Gemeinsam mit der Bevölkerung werden im Rahmen von partizipativen Prozessen entsprechende Massnahmen entwickelt.

Chancen / Risikenbetrachtung**

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chancen: Gesellschaftliche Veränderungen können frühzeitig erkannt und koordiniert bearbeitet werden	Stärkere Prävention, weniger reaktive Interventionen	hoch	Sicherung der personellen Ressourcen; analytisches Vorgehen; Projektorientierte Umsetzung.
Risiko: Ansprüche der Zielgruppe «Gesellschaft» variieren stark. Verifizierung der Ansprüche brauchen Zeit.	Nicht alle Ansprüche können erfüllt werden. Umsetzung bedingt Mitwirkung.	hoch	Stärkung partizipativer Prozesse und Beteiligungsformen.

Massnahmen und Projekte (Kosten in Tausend CHF)**

Thema	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Umsetzung Aktionsplan unicef-Label KFG	Umsetzung	13	2019-2022	ER	13	10	10		
Massnahmen Konzept öffentliche Räume	Umsetzung		2019-2022						
Aktualisierung der Grundlagen für die Jugendarbeit	Planung/Umsetzung		2019-2022						
Konzept Flüchtlinge, Asyl, Migration, Integration	Umsetzung		2019-2022	ER		5	5		
Grundlagenpapier „Beteiligung“	Planung/Umsetzung	8	2019-2022	ER	8	2	2		
Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements (Freiwilligenarbeit)	Planung / Umsetzung		2020-2022			3	3		

Messgrößen**

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2019	B 2020	B 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Unicef-Label: Umsetzung Aktionsplan	Erfüllungsgrad	80%	70%	80%	80%	80%	80%	80%
Regionale Jugendarbeit: Vernetzungstreffen	Anzahl pro Jahr	2		2	2	2	2	2
Ferienangebote für Kinder und Jugendliche	Angebote / Jahr	mindestens 2 Wochen		2 Wo				
Integration: Umsetzung Massnahmenplan Leitbild Integration	Erfüllungsgrad	80%		80%	80%	80%	80%	80%
Lokale Koordinationsplattform für freiwilliges Engagement aufbauen und bewirtschaften.	Registrierungen auf Plattform	100		100	100	100	100	100

Stellenplan Aufgabenbereich Gesellschaft**

Messgrösse	Einheit	2020	2021
Personalbestand	Vollzeitstellen	3.70	3.60

Entwicklung der Finanzen
Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)		R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Saldo Globalbudget		675	755	*762	+0.93	**764	**746	**748
Total	Aufwand	1'535	1'677	1'658	-1.13	1'657	1'640	1'643
	Ertrag	860	922	896	-2.82	893	894	895
Leistungsgruppen								
Gesellschaftliche	Aufwand	1'535	1'677	1'658	-1.13			
Entwicklung und	Ertrag	860	922	896	-2.82			
Integration	Saldo	675	755	762	+0.93			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2019	B 2020	B 2021	Abw. %	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	0	0	*0	0.00	**0	**0	**0
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Im Fokus stehen die Umsetzung des Massnahmenkatalogs zum UNICEF-Label „Kinderfreundliche Stadt“, die Handlungsempfehlungen aus dem „Konzept Öffentliche Räume“, die Arbeiten im Rahmen des Konzepts „Flüchtlinge, Asyl, Migration, Integration“ sowie die Stärkung quartierbezogener / sozialraumorientierter Angebote. Im Aufbau stehen zudem die Themen «Stärkung der Partizipation» und «Kinder- und Jugendleitbild». Dies wird auch die Überprüfung und teilweise Neuausrichtung bestehender Angebote beinhalten.

Datum: 14. Oktober 2020

An die Stimmberechtigten
der Stadt Sursee

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Stadt Sursee

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2021 bis 31.12.2024 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2021 der Stadt Sursee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling sowie der Gemeindeordnung der Stadt Sursee vom 23. September 2007, gemäss Artikel 22 Absatz 2 und Artikel 33 Absätze 2 und 3.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Stadt erachten wir als angespannt aber vertretbar.

Begründung:

Die finanziellen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und vom AFR 18 sind nicht absehbar. Der Stadtrat ist sich dessen bewusst und wird die Finanzstrategie weiterentwickeln.

Der vom Stadtrat im Budget 2021 eingestellte Steuerfuss von 1.75 Einheiten erachten wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'879'200.00 inkl. einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von Fr. 26'400'000.00 zu genehmigen.

Controlling-Kommission Stadt Sursee

Der Präsident:



Roland Bieri

Die Mitglieder:



Matthias Steiner



Stephan Koller



Stefan Gautschi



Raphael Dietsche

Abstimmungsfragen und Verfügung des Stadtrats an die Stimmberechtigten zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget

Der Stadtrat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 – 2024 und das Budget für das Jahr 2021 verabschiedet. Die Abstimmungsfragen der Urnenabstimmung lauten:

«Nehmen Sie den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2021 – 2024 zustimmend zur Kenntnis?»

«Stimmen Sie dem Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 5'879'200.00 und Investitionsausgaben von Fr. 26'400'000.00 sowie einem Steuerfuss von 1.75 Einheiten zu?»

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 18. Mai 2020 zum Budget 2020 und zum Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2020 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderung für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 18. Mai 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“

Verfügung

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Stadtrats und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Sursee, 25. September 2020/16. Oktober 2020

Namens des Stadtrats



Sabine Beck-Pflugshaupt
Stadträsidentin



RA lic. iur. Bruno Peter
Stadtschreiber

Immer aktuell und informativ:

www.sursee.ch

